

Der

Budoka

K 10339

April 2025
4,80 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

DEUTSCHE JUDO-MEISTERSCHAFTEN

U21 POTSDAM 2025



SEITE 4

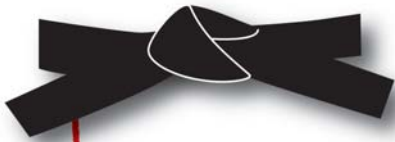
Judo:
Deutsche Meisterschaften U18 / U21

SEITE 10

Judo:
Saisonauftritt in der Bundesliga

SEITE 24

Jiu Jitsu:
Dan-Lehrgang in Erftstadt



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail: volker.marczona@
t-online.de
Internet: www.aikido.nrw

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ralf Müller
Simonswiese 20
51427 Bergisch Gladbach
Mobil: 0178 6121225
E-Mail: info@goshin-jitsu.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Hofestatt 13
57439 Attendorn
Tel.: 02722 6346340
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internret: www.jju-nw.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Josef Djakovic
Friedrich-Freye-Str. 17
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 488090
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Postfach 20 03 01
40101 Düsseldorf
Mobil: 0171 3493090
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjv.eu
Internet: www.nwjv.eu

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Dr. Sigrun Caspary
Friedrich-Ebert-Str. 4
58453 Witten
Tel.: 02302 189686
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de
Internet: www.nrwkendo.de

MUAY THAI

Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.

Ramunas Vilniskaitis
Bergstr. 78
45770 Marl
Tel.: 02365 6972977
Mobil: 0163 2368818
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw
Internet: www.muaythai-bund.nrw

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: wilfried-peters@web.de
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Sven Heinrich
Hofrichterstr. 11
51067 Köln
Tel.: 0221 693874
Fax: 0221 693874
E-Mail: vorstand@itf-nw.de
Internet: www.ITF-NW.de

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Der national gefeierte Aktionstag für den Vereinssport in Deutschland

Im nächsten Monat, am 20. Mai 2025, feiert Sportdeutschland mit seinen über 28 Millionen Mitgliedschaften in 86.000 Sportvereinen den 3. bundesweiten Trikottag.

Am Trikottag sind alle Sportvereinsmitglieder dazu aufgerufen, einen Tag lang das Trikot, T-Shirt oder Sportoutfit ihres Heimatvereins im Alltag zu tragen. Damit soll Werbung gemacht werden für die Sportvereine im Land und für die wichtige Arbeit, die sie tagtäglich leisten.

Der Trikottag wird seit 2023 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und seinen 102 Mitgliedsorganisationen als der national gefeierte Aktionstag für den Vereinssport in Deutschland durchgeführt.

Michaela Röhrbein (50), DOSB-Vorständin Sportentwicklung, sieht in der gemeinsamen Aktion viel Potenzial: „Der Trikottag bietet die Chance, meinen Verein auch außerhalb des Vereinslebens sichtbar zu machen. Sportvereine sind immens wertvoll für unsere Gesellschaft und verdienen Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Sie bringen Menschen zusammen und verbinden, schenken uns Lebensfreude, halten uns gesund und in Bewegung, lehren wichtige Werte wie Respekt und Fairplay und tragen maßgeblich zu gelungener Integration und Inklusion bei. Am Trikottag wollen wir alle gemeinsam einen Tag lang die volle Aufmerksamkeit auf die tausenden von Sportvereine lenken und sie für das feiern, was sie an jedem Tag für unsere Gesellschaft leisten.“

Der Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln, Univ.-Prof. Dr. Ansgar Thiel (61), unterstützt das Anliegen: „Der Trikottag ermöglicht, dass Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen über Trikottfarben oder Vereinswappen gelebt und gezeigt werden kann. Die gemeinschaftsstiftende Wirkung eines Trikots ist extrem groß. Ich ziehe nicht etwas an, was mir persönlich gefällt, sondern das, was mich zum Teil einer

Gemeinschaft werden lässt. Obwohl wir aus wissenschaftlicher Sicht nachweisen können, welche positiven Effekte der Sport hat, hat die Politik auf die gesellschaftliche Relevanz des Sports noch immer nicht adäquat reagiert. Für den Breitensport, der die gesamte Gesellschaft umgreift, gibt es nicht die Wertschätzung, die er verdienen würde.“

Der Trikottag als nationaler Tag für den Vereinssport soll dazu beitragen, das zu ändern. Deshalb ruft der DOSB alle Sportvereine und Sportvereinsmitglieder dazu auf, sich am Aktionstag am 20. Mai zu beteiligen. Kinder sollen im Trikot zur Schule gehen und Unternehmen, Institutionen und Ministerien sind dazu eingeladen, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an diesem Tag zu ermöglichen, im Trikot oder Sportoutfit ihres Vereins zur Arbeit zu kommen. Auch für Politikerinnen und Politiker gilt die Einladung erneut – bereits in den vergangenen beiden Jahren zeigten sich zahlreiche Beteiligte aus der Bundespolitik in Vereinsfarben, darunter Nancy Faeser, Svenja Schulze, Cem Özdemir, Lars Klingbeil, Malu Dreyer und Markus Söder.

Versammelt unter #Trikottag

Wer am 20. Mai das Trikot, T-Shirt oder Sportoutfit seines Vereins anzieht, kann zudem ein Foto von sich machen und unter dem Hashtag #Trikottag in den Sozialen Medien posten. 2023 und 2024 kamen so tausende von Beiträgen zusammen, bei denen Menschen Werbung für ihre Vereine und für den Vereinssport machten.

Der DOSB stellt kostenlose Werbe- und Social Media-Vorlagen zur Verfügung, die frei angepasst werden können: <https://www.brandox.com/sportdeutschland/themenmonate#Trikottag2025>

(Quelle: DOSB)

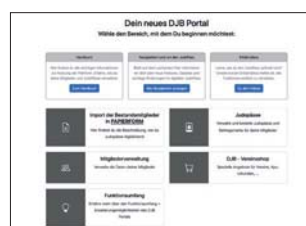
INHALT 4/2025

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	34
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	24
Nordrhein-Westfälischer Ju Jutsu -Verband	25
Karate verband Nordrhein-Westfalen	31
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	26
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	28

Themen



Judo: Der Digitale Judopass – Was ist zu tun?

SEITE 17

Taekwon-Do: Ferdinand Mack in Dortmund



SEITE 26

Krafttraining, Teil 163: Partnerübungen mit dem Deuserband: Beinbeugen liegend **21**

Bestellschein **18**

Impressum **23**

Protokolle/Ausschreibungen **31**

Titelseite: Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. JJJC Hattingen (2. von links) erkämpfte zwischen 2020 und 2025 in den Altersbereichen U18 und U21 insgesamt sieben deutsche Meistertitel im Judo. Ihren vierten Titel in der U21 gewann sie im März bei den Deutschen Meisterschaften in Potsdam.

Foto: Falk Scherf



Luke Cabecana vom JC Wermelskirchen gewann in der U21 das Finale der Klasse bis 60 kg gegen Kilian Löffler von der DJK Ensdorf Foto: Falk Scherf

Zehn Titel für NWJV-Nachwuchs bei den Deutschen Einzelmeisterschaften U18 und U21

Sechs DM-Titel für NWJV-Judoka in Potsdam

Nordrhein-Westfalen gewann bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren in Potsdam insgesamt 17 Medaillen und belegte nach zwei Wettkampftagen im Medaillenspiegel mit sechs Gold-, fünf Silber- und sechs Bronzemedailles den ersten Platz. Deutsche Meister wurden Helen Habib vom JC 66 Bottrop (bis 48 kg), Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. Hattinger JJJC (bis 78 kg), Polina Reyngold vom JC 71 Düsseldorf (über 78 kg), Luke Cabecana vom JC Wermelskirchen (bis 60 kg), Konstantin Distel vom JC 66 Bottrop (bis 81 kg) und Armin Pacariz vom TV Wolbeck (bis 90 kg).

Vier DM-Titel für NWJV-Judoka in Leipzig

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer unter 18 Jahren in Leipzig gab es für die Judoka aus NRW wie im Vorjahr drei Titel. In der Klasse bis 60 kg kam es zu einer Neuauflage des Finalkampfes der Westdeutschen Meisterschaften. Erneut konnte sich Julius Glaser vom JC Wermelskirchen gegen Maximilian Gruber vom JC 71 Düsseldorf durchsetzen. Konstantin Distel vom JC 66 Bottrop verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr in der Klasse bis 81 kg. Maxim Belender vom SSF Bonn gewann den Endkampf in der Klasse bis 90 kg. Einen Tag später holte Hannah Glauner vom JC Wermelskirchen den Titel in der Klasse bis 52 kg bei den Frauen U18. Im Medaillenspiegel belegte Nordrhein-Westfalen mit vier Gold-, fünf Silber- und sieben Bronzemedailles den ersten Platz.

JC Wermelskirchen ist der erfolgreichste Verein in Deutschland

Landestrainer Jens Malewany zeigte sich zufrieden mit 16 erkämpften Medaillen im U18-Bereich und zog eine positive Bilanz der Titelkämpfe in Leipzig: „Vor allem die souveränen Siege von Julius Glaser (der nun ein ganzen Medaillensatz von den Deutschen Meisterschaften der U18 hat) und Hannah Glauner haben mich sehr überzeugt. Das Finale zwischen Katharina Kaiser (EM-Fünfte von 2024) und Jolina Reinhold aus Bayern (WM-Dritte von 2024) war das absolute Highlight der DEM und wurde erst nach fünf Minuten im Golden Score entschieden. Der JC Wermelskirchen ist mit vier Medaillen (2/1/1) der erfolgreichste Verein in Deutschland – was die dortige herausragende Arbeit in den vergangenen Jahren bestätigt. Großen Dank an die geleistete Arbeit in den Vereinen und den Stützpunkten, ohne die der Gewinn des Medaillenspiegels nicht möglich wäre.“



Foto: Thomas Schauseil

Alle Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Deutschen Meisterschaften der U18 auf einen Blick

Fotos: privat



Konstantin Distel gewinnt nach DM-Titel in der U18 auch Gold bei der U21

Bei den Deutschen Meisterschaften der U21 in Potsdam gingen am ersten Tag die mittleren Gewichtsklassen (-57, -63, -70, -73, -81 und -90 kg) an den Start.

Herausragender Athlet war Konstantin Distel vom JC 66 Bottrop, der sich nach seinem Titelgewinn in der Altersklasse U18 in der Vorwoche in Leipzig mit einer starken Vorstellung auch den Titel bei den Junioren sicherte. In der Klasse bis 81 kg entschied der 17-Jährige das Finale gegen den Niedersachsen Matti Göbel mit einer großen Wertung für sich. Yoshiya Laleike vom JC 71 Düsseldorf erkämpfte sich den fünften Platz.

In der Klasse bis 90 kg konnte Armin Pacaricz vom TV Wolbeck seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. In der Klasse bis 73 kg erkämpften sich gleich vier Athleten aus NRW Medaillen und vordere Platzierungen. Yuichi Yokoyama vom JC 71 Düsseldorf musste sich erst im Finale geschlagen geben. Mitfavorit Arthur Akopjan vom TSV Hertha Walheim erkämpfte sich nach einer unglücklichen Auftaktniederlage noch die Bronzemedaille, ebenso wie Nouri Günther vom SSF Bonn, der sich im Bronzekampf gegen Nikita Djadin vom JC 66 Bottrop durchsetzen konnte.

Bei den Frauen gab es eine Silbermedaille durch Sveyarike Konrad vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 70 kg. Janne Päfgen vom JC 71 Düsseldorf erkämpfte sich in der gleichen Gewichtsklasse mit einer tollen kämpferischen Leistung die Bronzemedaille. In der Klasse bis 57 kg konnte sich Leonie Wickert vom TSV Bayer 04 Leverkusen wie im Vorjahr die Bronzemedaille sichern.

Der zweite Wettkampftag stand ganz im Zeichen der Judoka aus Nordrhein-Westfalen. Helen Habib (bis 48 kg) vom JC 66 Bottrop, Luke Cabecana (bis 60 kg) vom JC Wermelskirchen, Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. JJJC Hattingen (bis 78 kg) und Polina Reynold (über 78 kg) vom JC 71 Düsseldorf konnten sich den Titel in ihrer Gewichtsklasse sichern. Silber gewannen Asal Ghaffar (bis 48 kg) vom JC 66 Bottrop, Nina Güth (bis 52 kg) vom JC 71 Düsseldorf und Malin Nieweler (über 78 kg) von Stella Bevergen. Bronze sicherten sich Klara Erten (bis 52 kg) von der Sport-Union Annen und Marc Ivchenko vom SSF Bonn mit einer tollen kämpferischen Leistung in der Klasse bis 66 kg. Mit insgesamt 17 Medaillen gewann der NWJV mit großem Abstand den Medaillenspiegel. Zu den Medaillen kamen noch acht fünfte und vier siebte Plätze hinzu.

„Es ist ein unglaubliches Ergebnis, zu dem man vor allem den Vereinstrainern gratulieren muss“, resümierte Landestrainer Frank Urban. „Bei den Kämpfen um die Bronzemedailles war sicher noch etwas mehr drin. Das Setzschema sorgte in einigen Gewichtsklassen für Unverständnis.“



Konstantin Distel vom JC 66 Bottrop gegen Matti Göbel vom JT Hannover



Helen Habib vom JC 66 Bottrop gewinnt gegen Emily Plich vom VfL Grasdorf
Fotos: Falk Scherf



Armin Pacaricz vom TV Wolbeck gegen Daniil Spirydonov vom TSV Grobhadern



Luke Cabecana vom JC Wermelskirchen gegen Lenny Seifert



Die Medaillengewinnerinnen und -gewinner der DEM U21 2025

**NWJV-Medaillenspiegel Deutsche Meisterschaften U21
2006 - 2025**
(vor 2013 U20)

	Gold	Silber	Bronze	Gesamt	Platzierung
2025	6	5	6	17	1.
2024	6	3	10	19	1.
2023	5	5	2	12	1.
2022	4	2	4	10	1.
2021	2	4	5	11	3.
2020	1	6	5	12	7.
2019	2	5	7	14	3.
2018	1	5	5	11	4.

	Gold	Silber	Bronze	Gesamt	Platzierung
2017	2	0	3	5	5.
2016	4	0	4	8	1.
2015	4	2	4	10	1.
2014	4	0	4	8	1.
2013	4	1	7	12	1.
2012	5	4	9	18	1.
2011	5	4	10	19	1.
2010	4	5	10	19	1.
2009	3	5	8	16	1.
2008	1	4	9	14	4.
2007	3	1	3	7	2.
2006	0	4	2	6	9.

Deutsche Meisterschaften 2025

in Leipzig

Männer U 18

bis 46 kg:

1. Joel Molas Huerta, TSV Großhadern / BY
2. Fabian Drews, / SH
3. Paul Müller, ESV Siershahn / RL
3. Jamie Spanka, AC 1990 Taucha / SN

bis 50 kg:

1. Julius Kitagawa, UJKC Potsdam / BB
2. Ali Gaffarli, JV Leipzig-Stahmeln / SN
3. Mykhailo Horba, Jahn Nürnberg / BY
3. Al-Hasan Gaffarli, JV Leipzig-Stahmeln / SN

bis 55 kg:

1. Muchamed Mutoshvili, ASC Göttingen / NI
2. Janek Paul Schumann, JG Sachsenwald / HH
3. Phil Cabecana, JC Wermelskirchen / NW
3. Max Oesterwind, JC Oberthal / SL
5. Mykhailo Navalnyi, PSV Herford / NW

bis 60 kg:

1. Julius Glaser, JC Wermelskirchen / NW
2. Maximilian Gruber, JC 71 Düsseldorf / NW
3. Kai Lange, TSG Backnang / WÜ
3. Mukhamed Takhaev, TuS Töging / BY

bis 66 kg:

1. Alihan Nagimulin, TSG Blau-Gold Gießen / HE
2. Julius Gruber, JC 71 Düsseldorf / NW
3. Zoran Todorovic, VfL Sindelfingen / WÜ
3. Dmytro Matuznyi, JC Petersberg / HE
5. Bohdan Semenov, JF Siegen-Lindenberg / NW

bis 73 kg:

1. Hannes Brückner, JC ,03 Berlin / BE
2. Jonathan Wiederhold, PSV GW Kassel / HE
3. Roman Distel, JC 66 Bottrop / NW
3. Maksym Mishanov, JC Wiesbaden / HE
5. Thies Funke, SU Witten-Annen / NW

bis 81 kg:

1. Konstantin Distel, JC 66 Bottrop / NW
2. Musa Löwen, Crocodiles Osnabrück / NI
3. Benedikt Arning, JC Jena / TH
3. Lev Unterberg, FC Stella Bevergern / NW
5. Jayden Adolph, TSV Hertha Walheim / NW
7. Giga Kiladze, Samurai Bochum / NW

bis 90 kg:

1. Maxim Belender, SSF Bonn / NW
2. Jerome Goltz, PSV Olympia Berlin / BE
3. Moritz Wetzels, JC Kodokan Erfurt / TH
3. Ivan Narizhnyi, JC 66 Bottrop / NW
7. Tobias Reinecke, JC Holzwickede / NW

über 90 kg:

1. Samuel Bischoff, Judo-Team Ansbach / BY
2. Gregorij Andreas Scharoiko, Kim-Chi Wiesb. / HE
3. Ivan Begic, TSG Backnang / WÜ
3. Renat Spinu, JJKSV Rastatt / BA
5. Stefan Bil, PSV Herford / NW

Frauen U 18

bis 40 kg:

1. Vivian Marie Michi, JC Jena / TH
2. Mia Marie Beerhmann, PSV Berlin / BE
3. Miruna Starcea, 1. JC Mönchengladbach / NW
3. Jekaterina Bella, PSV Frankfurt (Oder) / BB

bis 44 kg:

1. Zoe Roeder, FC Puchheim / BY
2. Mia Marie Beerhmann, PSV Berlin / BE
3. Sophia Hausteiner, Badischer Judo-Verband
3. Avgustina Kullas, SC Budokan Bocholt / NW
5. Sina Chen, Dortmunder Sportgemeinschaft / NW
7. Zhanna Avetisian, SU Witten-Annen / NW

bis 48 kg:

1. Emily Chiara Plich, VfL Grasdorf / NI
2. Leona Dorofeev, Jahn Nürnberg / BY
3. Sarah Güth, JC 71 Düsseldorf / NW
3. Liana Gupalo, JC Kim-Chi Wiesbaden / HE

bis 52 kg:

1. Hannah Glauner, JC Wermelskirchen / NW
2. Matilda Wamhof, Crocodiles Osnabrück / NI
3. Emilia Lemm, TB Hamburg-Eilbeck / HH
3. Marissa Eckardt, Büdinger Turnerschaft / HE

bis 57 kg:

1. Jolina Reinhold, TSV Abensberg / BY
2. Katharina Kaiser, JC 71 Düsseldorf / NW
3. Lindsay Maria Koar, PSV Frankfurt (Oder) / BB
3. Antonia Büttner, JSV Speyer / PF
5. Narawadee Bröhl, SSF Bonn / NW

bis 63 kg:

1. Alesia Büttner, JSV Speyer / PF
2. Luisa Stock, Homburger TG / HE
3. Narin Bozkurt, JG Sachsenwald / HH
3. Lena Wendt, SFV Europa / NI
5. Tabea Feldhaus, SU Witten Annen / NW

bis 70 kg:

1. Hedda Amelie Gottschalk, JKG Diekhofen / NI
2. Daaje Ens, TuS Holtriem / NI
3. Emelie Wagner, JG Uelzen / NI
3. Hanna Bölskei, BC Karlsruhe / BA
5. Svenja Keding, TSV Hertha Walheim / NW

bis 78 kg:

1. Valentyna Furkalo, JC Elz / HE
2. Elina Dilger, Budokan Lübeck / SH
3. Hidaya Morou, Post Südstadt Karlsruhe / BA
3. Arlette Pfister, JC Samura Oranienburg / BB
5. Jette Elisabeth Hein, TSC Eintracht / NW
7. Veronica Dubina, TV Hoffnungsthal / NW

über 78 kg:

1. Elina Prüsse, SC Lotos Berlin / BE
2. Lena Sophie Barnekow, HLC Höxter / NW
3. Angelie-Sue Bast, KSV Grimmen / MV
3. Kaitlyn Andrea Lessig, PSV Frankfurt (O.) / BB



in Potsdam

Männer U 21

bis 60 kg:

1. Luke Cabecana, JC Wermelskirchen / NW
2. Kilian Löffler, DJK Ens Dorf / BY
3. Lenny Seifert, PSV Frankfurt (Oder) / BB
3. Ivo Dümpelfeld, 1. Schweriner JC / MV

bis 66 kg:

1. Adam Toszegi, TSV Großhadern / BY
2. Demetre Makalatiya, JC Samurai Offenbach / HE
3. Ramsan Baliev, UJKC Potsdam / BB
3. Marc Ivchenko, SSF Bonn / NW

bis 73 kg:

1. Raphael Akoto, TB Hamburg-Eilbeck / HH
2. Yuichi Yokoyama, JC 71 Düsseldorf / NW
3. Arthur Akopjan, TSV Hertha Walheim / NW
3. Nouri Günther, SSF Bonn / NW
5. Nikita Djadin, JC 66 Bottrop / NW

bis 81 kg:

1. Konstantin Distel, JC 66 Bottrop / NW
2. Matti Göbel, Judo-Team Hannover / NI
3. Henry Röder, JC Jena / TH
3. Elija Ruben Märkt, SC Bushido Berlin / BE
5. Yoshiya Laleike, JC 71 Düsseldorf / NW
7. Emil Keding, TSV Hertha Walheim / NW

bis 90 kg:

1. Armin Pacariz, TV Wolbeck / NW
2. Daniil Spirydonov, TSV Großhadern / BY
3. Alexander Lukas Margolin, BC Karlsruhe / BA
3. Georgy Yakhnin, Eimsbütteler TV / HH
7. Maxim Belender, SSF Bonn / NW

bis 100 kg:

1. Paul Szymainski, UJKC Potsdam / BB
2. Bogdan Risukhin, TSV Großhadern / BY
3. Samuel Bischoff, Judo-Team Ansbach / BY
3. Lasse Schindler, PSV Berlin / BE
5. Tymofii Hololobov, JC Schloß Neuhaus / NW

über 100 kg:

1. Nikita Nikitenko, TSV Kronshagen / SH
2. Felix Damm, TSV Kronshagen / SH
3. Illia Woloshin, JC Leipzig / SN
3. Mykyta Tulsykh, Erster Berliner JC / BE

Frauen U 21

bis 48 kg:

1. Helen Habib, JC 66 Bottrop / NW
2. Asal Ghaffar, JC 66 Bottrop / NW
3. Emily Chiara Plich, VfL Grasdorf / NI
3. Liv Grete Löhner, Braunschweiger JC / NI
5. Zoé Hamdan, 1. Godesberger JC / NW

bis 52 kg:

1. Tabea Nika Mecklenburg, Judo-Verband Berlin
2. Nina Güth, JC 71 Düsseldorf / NW
3. Klara Erten, SU Witten Annen / NW
3. Charlotte Nettesheim, JC 90 Frankfurt (O.) / BB

bis 57 kg:

1. Jolina Reinhold, TSV Abensberg / BY
2. Helene Riegert, JC Wiesbaden / HE
3. Kathrin Krause, PSV Berlin / BE
3. Leonie Wickert, TSV Bayer 04 Leverkusen / NW
7. Narawadee Bröhl, SSF Bonn / NW

bis 63 kg:

1. Salome Steinebrunner, TV Heiterheim / BA
2. Katharina Müller, FC Puchheim / BY
3. Rabea Hohmann, 1. Fuldaer JC / HE
3. Luise Mattiscek, TV Neustadt / BA
5. Zoe Elisa Stockhausen, JC 71 Düsseldorf / NW

bis 70 kg:

1. Hannah Müller, Judozentrum Heubach / WÜ
2. Sveyarike Konrad, Bayer Leverkusen / NW
3. Janne Päfgen, JC 71 Düsseldorf / NW
3. Alica Thiele, UJKC Potsdam / BB

bis 78 kg:

1. Mathilda Sophie Niemeyer, Hattinger JJJJC / NW
2. Elina Dilger, Budokan Lübeck / SH
3. Zyna-Tillela Schreiber, SV Nienhagen / NI
3. Mia Manukyan, TSV Kronshagen / SH
5. Franziska Galla, JC Banzai Gelsenkirchen / NW
5. Lilli Happe, Pulheimer SC / NW
7. Anika Baumbach, JC 71 Düsseldorf / NW

über 78 kg:

1. Polina Reyngold, JC 71 Düsseldorf / NW
2. Malin Nieweler, FC Stella Bevergern / NW
3. Sandra Schwankner, TSV Palling / BY
3. Eljesa Bajra, Judoschule Haltingen / BA
5. Annika Zwanziger, 1. JC Mönchengladbach / NW

IDEM im Para-Judo

Titel für Isabell Thal und Finnja Stiller

Im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg fanden die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Judoka mit einer Sehbehinderung (Para-Judo) statt. Mehr als 100 blinde und sehbehinderte Judoka aus 15 Nationen hatten sich für dieses nacholympische Para-Turnier angemeldet, dem noch ein zweitägiges internationales Trainingslager folgte.

Im Para-Judo wird in zwei getrennten Wettkampfklassen: J1 für blinde und J2 für sehbehinderte Judoka und in jeweils vier Gewichtsklassen gekämpft, die nach den Spielen von Paris leicht verändert wurden. Männer: -70, -81, -95 und +95 kg, Frauen: -52, -60, -70 und +70 kg.

Aus NRW ging Isabell Thal vom Budoka Höntrop in der Wettkampfkategorie J2 an den Start. Die Olympia-Fünfte von Paris hatte dabei den Nachteil, dass sie die einzige Starterin in ihrer Gewichtsklasse bis 52 kg war und somit eine Klasse höher bis 60 kg starten musste. Aber auch diese Aufgabe löste Isabell mit Bravour. Sie gewann alle ihre Kämpfe souverän und konnte dabei auch die frühere Paralympics-Siegerin und Nationalmannschaftskollegin Ramona Brussig vorzeitig mit Ippon besiegen. Damit sicherte sich Isabell nach ihrem ersten Grand-Prix-Sieg vom November letzten Jahres in Kasachstan auch ihre erste internationale Deutsche Meisterschaft.



Zweite Starterin aus NRW war in der Jugendklasse U18 die erst 14-jährige Finnja Stiller vom Budoka Rauxel. Finnja startete in der Gewichtsklasse bis 70 kg und, wie Isabell, konnte auch sie alle ihre Kämpfe vorzeitig gewinnen und ihre in den letzten Jahren gewonnenen Titel souverän verteidigen. Die Bundestrainerin Carmen Bruckmann sieht auch in Finnja enormes Potenzial. Wenn Finnja die für die Registrierung zu den Para-Judoka erforderlichen Untersuchungen schafft, hat NRW neben Isabell Thal auch mit Finnja Stiller eine weitere Kandidatin für einen Start und für eine Medaille bei den nächsten Paralympischen Spielen 2028 in Los Angeles.

Wolfgang Janko

Goldmedaillen für NWJV-Judoka bei der IJF Kata World Tour

Im belgischen Louvaine la Neuve fand das erste Turnier der neu geschaffenen IJF Kata World Series statt. Das neue Format der IJF bietet neben nunmehr drei Vorrunden-Pools auch Weltranglistenpunkte, die auf den IJF World Series, bei den Continental Kata Open sowie den Continental Championships errungen werden können. „Angedacht sind zukünftig weitere Turniere der IJF Kata World Series auf jedem Kontinent, so dass analog zum Shiai eine World Tour entsteht“, berichtet DJB-Kata-Referent Sebastian Frey.

Wie auch bei den Wettkämpfen der IJF World Tour werden die am besten gerankten Teams in den jeweiligen Vorrundenpools gesetzt, so dass sie erst im Finale aufeinandertreffen können. Dennoch blieben die Vorrundenwettbewerbe spannend, denn die Pools einer Kata wurden parallel auf den Matten ausgetragen. Der DJB war mit insgesamt 14 Paaren am Start, von denen neun mit tollen Leistungen ins Finale einzogen.

Dass aber auch etablierten Paaren ein Blackout passieren kann, mussten leider Miriam Sikora und Christian Steinert (Pulheimer SC) in der Katame no kata erleben. Nach einer Irritation in Vorbereitung des Kesa-gatame folgte der unerwartete Schreckmoment, dennoch zogen beide – wohl wissend um die Halbierung ihrer Punkte – ihre Performance durch und wären ohne diesen Aussetzer Poolsieger geworden und hätten im Finale um die Medaillen mitgekämpft.

Dies sollte zum Glück der einzige Schreckensmoment für den DJB an diesem Tag bleiben, denn sowohl die renommierten Welt- und Europameister in der Ju no kata Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) und Ulla Loosen (JK Hagen) sowie unsere Junioren-Europameister Elisa Plattfaut (Werler TV) und Jamie Oliver den Ridder (Kodokan Olsberg) in der Nage no kata U21 gewannen souverän ihre jeweiligen Vor- und Finalrunden und freuten sich zu Recht über die ersten Goldmedaillen der IJF Kata World Tour.

Auch der fünfte Platz der WM-Dritten Jenny Frey und Sebastian Bergmann (Red Tiger Club) in der Kodokan Goshin jutsu zeigt, dass der DJB mit seinen Kata-Teams sehr gut aufgestellt ist und bei der IJF Kata World Series in der Gesamtschau den zweiten Platz im Nationspiegel nach Italien belegte.

Sebastian Frey/Birgit Arendt



Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen



Elisa Plattfaut und Jamie den Ridder

Fotos: EJU/Dino Šečić



Meisterlicher Saisonauftakt

Mit einem souveränen 12:2-Kantersieg gegen den JC Berlin startete das Remscheider Judoteam in die Bundesligasaison 2025.

Gegen den Aufsteiger aus der Hauptstadt setzte Kapitän Nicolas Kunze (bis 66 kg) das erste Zeichen, indem er seinen Gegner vorzeitig zur Aufgabe zwang. Im zweiten Kampf stand Eduard Trippel (bis 100 kg) dem Junioren-Weltmeister Nikita Yudanov gegenüber, den er in der Verlängerung per Innensichel entscheidend auf die Matte warf. Dennis Mauer (bis 90 kg) gewann im Anschluss sein Duell durch einen Haltegriff und Losseni Kone (über 100 kg) stellte mit einer Außensichel (O-soto-gari) auf 4:0. Dann kam es in der ausverkauften Halle West zu einer Premiere. Erstmals betrat Igor Wandtke (bis 73 kg) für den RTV die Matte. Der 34-Jährige, welcher u.a. für Deutschland bei drei Olympischen Spielen (2016, 2020, 2024) an den Start ging und dabei mit der Mannschaft in Tokio die Bronzemedaille erkämpfte, gewann, indem er seine früh erzielte Führung mit starkem

Griffkampf aktiv über die Zeit brachte. Den „schönsten Punkt“ des ersten Durchgangs lieferte allerdings Anthony Zingg, der mit seiner Spezialtechnik Uchi-mata die 450 Zuschauer begeisterte. Sehenswert entschied auch Neuzugang Maxim Taran (bis 60 kg) sein Duell für sich und so ging das Judoteam aus Remscheid mit einer 7:0-Führung in die Pause.

Zum zweiten Durchgang wechselte Trainer Alexander Wiczerczak viermal. Liam Herrmann (bis 66 kg) zeigte sich in guter Form und gewann vorzeitig. Nachdem Philip Mähler (bis 100 kg) gegen Nikita Yudanov das Nachsehen hatte, erhöhten im Anschluss Dennis Mauer (bis 90 kg) und Eduard Trippel (über 100 kg) auf 10:1. Igor Wandtke (bis 73 kg) warf seinen Gegner mit einem Ura-nage furios auf den Rücken und nachdem das Duell Viktor Wandtke (bis 81 kg) gegen Michael Löb an den Berliner ging, setzte Luke Cabecana (bis 60 kg) den Schlusspunkt. Nach Rückstand siegte der Lokalmatador kurz vor Ende der regulären Kampfzeit und verwandelte damit die Halle in einen Hexenkessel.

Als Tabellenführer der Gruppe Nord geht es für die Bergischen am 12. April 2025 zum zweiten Kampftag nach Witten.

**Text: Cedric Pick
Foto: RTV-Judoteam**

Samstag, 12. April 2025

1. Judo-Bundesliga Männer, 2. Kampftag

Sportunion Annen – Remscheider TV
(Dojo Kälberweg 2, 58453 Witten; 17:00 Uhr)
JC 66 Bottrop – Hamburger Judo-Team
(Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60, 46236 Bottrop; 17:00 Uhr)

Judo-Bundesliga Frauen, 1. Kampftag

Sportunion Annen – JC Wiesbaden
(Dojo Kälberweg 2, 58453 Witten; 17:00 Uhr)
JC 66 Bottrop – JSV Speyer
(Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60, 46236 Bottrop)

2. Judo-Bundesliga Männer, 2. Kampftag

Sportunion Annen II – Judo-Team Holten
(Dojo Kälberweg 2, 58453 Witten; 14:00 Uhr)
JC Koriouchi Gelsenkirchen – PSV Duisburg
(Gesamtschule Bergerfeld, Adenauerallee 110, 45891 Gelsenkirchen; 14:00 Uhr)
1. JC Mönchengladbach – SSF Bonn
(Jahnhalle, Volksgartenstr. 165, 41065 Mönchengladbach; 16:00 Uhr)

Samstag, 26. April 2025

1. Judo-Bundesliga Männer, 3. Kampftag

Remscheider TV – Hamburger Judo-Team
(Sporthalle West, Wallburgstr. 23, 42857 Remscheid; 18:00 Uhr)
TSV Hertha Walheim – Erster Berliner JC
(Sporthalle Inda Gymnasium, Am Gangolfsweg 52, 52075 Aachen; 16:00 Uhr)

Judo-Bundesliga Frauen, 2. Kampftag

TSV Hertha Walheim – JC 66 Bottrop
(Sporthalle Inda Gymnasium, Am Gangolfsweg 52, 52075 Aachen)

Ergebnisse und Wettkampflisten:
<https://judobundesliga.de/>



Sechs erste Plätze für NWJV-Nachwuchs in Backnang

Sechs erste Plätze gab es für die Nachwuchsjudoka aus Nordrhein-Westfalen beim DJB-Sichtungsturnier der U15 im württembergischen Backnang. Insgesamt holten die NWJV-Judoka sechs Gold-, sechs Silber und 18 Bronzemedailles, in der Summe 30 Medaillen. Goldmedaillen gewannen Daniel Rempel vom JC Hennef (bis 40 kg), John-Lukas Patz vom JC 66 Bottrop (bis 43 kg), Linus Erten von der SUA Witten (bis 46 kg), Ilja Mikulinskij vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 55 kg), Ivan Kirsanov vom JC Holzwickede (über 66 kg) und Mara Himmes vom Osterather TV (bis 33 kg).

Zweite Plätze belegten Robert Fleischmann vom Beueler JC (bis 46 kg), Sam Hermanns von der DJK Adler 07 Bottrop (bis 50 kg), Sam Wiederhöft vom TV Einigkeit Dornap (über 66 kg), Anna Scherer vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 52 kg), Salima Günther vom SSF Bonn (bis 63 kg) und Finnja Stiller von Judoka Rauxel (über 63 kg).

Auf dritte Plätze kamen Hendrik Paul vom SSV Meschede (bis 34 kg), Johan Glombick vom JC Greven (bis 37 kg), Niklas Imbach vom PSV Bonn (bis 46 kg), Jonte Horstmann von der TG Münster, Omar Duisenbin vom PSV Herford (beide bis 55 kg), Erik Müller von der JKG Essen (bis 60 kg), Jan Grela von der DJK Adler 07 Bottrop (bis 66 kg), Veronika Chakhomau vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 33 kg), Lyska Konrad vom TSV Bayer 04 Leverkusen, Amelia Akopjan vom TSV Hertha Wahlheim (beide bis 36 kg), Leia Deeb vom SSF Bonn, Leonie Hofer vom TuS Reuschenberg (beide bis 40 kg), Amelie Hühner vom Werler TV (bis 44 kg), Yuna Laleike vom JC 71 Düsseldorf (bis 48 kg), Laura Garcia Anton Da Palma vom TSV Bayer 04 Leverkusen, Lara Genscher vom Pulheimer SC (beide bis 57 kg), Naira Pawellek von der SUA Witten und Nele Anhalt vom SSF Bonn (beide bis 63 kg).

Um direkt auf den Erfolgen aufzubauen, lud Landestrainer Simon Obertreis alle Platzierten zu einem Tageslehrgang nach Witten ein. Der Lehrgang diente gleichzeitig als Vorbereitung auf die kommenden U16-Sichtungsturniere in Duisburg, Düsseldorf und Erfurt.



Erfolgreiche Premiere des Herforder Team-Cups

Der PSV Herford richtete zum ersten Mal ein Turnier für Frauen- und Männermannschaften aus, zu dem zehn Teams aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen gemeldet hatten. Diese Gelegenheit wollte man nutzen, sich schon früh in der Saison ein Überblick über die Leistungsfähigkeit der Mannschaftskämpfer zu verschaffen, um optimal in die Liga zu starten. Jeweils fünf Frauen- und Männermannschaften kämpften im Modus „Jeder gegen jeden“ um die großen Wandpokale. Am Ende siegten die Crocodiles Osnabrück sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern. Beim offenen Randori im Anschluss an die Kämpfe kamen alle noch einmal auf ihre Kosten.

Stefan Struckmeier



Platzierungen Frauen

1. Crocodiles Osnabrück
2. JKG Essen
3. PSV Herford
4. Wermelskirchen
5. Hollage/Osnabrücker TB

Platzierungen Männer

1. Crocodiles Osnabrück
2. PSV Herford
3. Stella Bevergern
5. Hollage/Osnabrücker TB
5. SV 1860 Minden

NWJV-Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

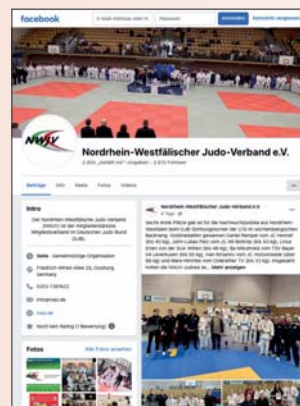
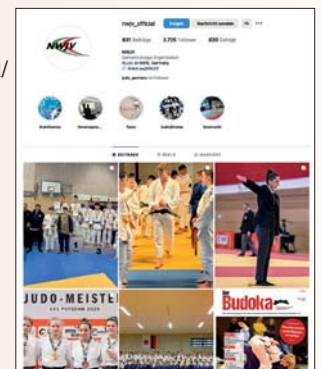
Der NWJV-Newsletter erscheint immer zur Monatsmitte. Alle bisherigen Newsletter finden Sie auf der NWJV-Webseite www.nwjv.de unter Vereinsservice/Medien/Newsletter.

Im Newsletter finden Sie Infos aus den Sportorganisationen DOSB, LSB NRW, DJB, ..., Angebote und Aktionen, Ausschreibungen, Termine, ...

Der NWJV in den Sozialen Medien

Instagram

www.instagram.com/nwjv_official/

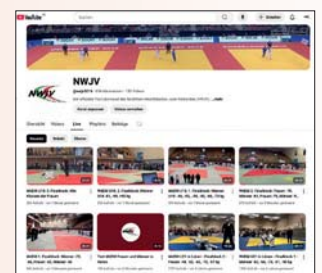



Facebook

www.facebook.com/judoverband


YouTube

[www.youtube.com \(NWJV\)](http://www.youtube.com/NWJV)





NWJV-Newsletter März 2025



Sportgeschehen
Zehn Titel für NWJV-Nachwuchs bei den Deutschen Einzelmeisterschaften 2


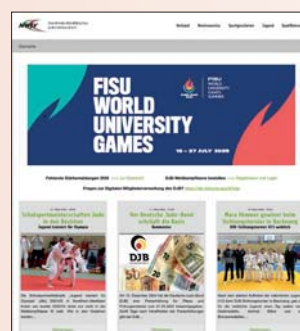
Deutscher Judo-Bund
Kommentar: Der Deutsche Judo-Bund schröpft die Basis 3
Der Deutsche Judo-Bund erhöht die Preise 4
Der Digitale JudoPass - Was ist zu tun? 5

Landessportbund NRW
Vereinsbefragung: GEMA-Pauschalvertrag 7
Neuer KI-Assistent auf VBSS-Online: Immer bereit, immer da! 7
Warnung vor Fakemails von angeblichen Vereinsvertreter/Innen 7

Informationen, Ausschreibungen und Termine
Judo-Stützpunkte in NRW mit Lifebags ausgestattet 8
Einladung zur Verbandstagung 2025 des NWJV 9
Judo-Termine in NRW 10
Fehlende Stärkemeldungen 2025 12
Betragsmarken müssen ab 01.03.2025 im Judo-Pass kleben 13
Information der NWJV-Geschäftsstelle 13
NWJV-Medien 13

NWJV-Geschäftsstelle
Friedrich-Alfred-Allee 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de
Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, LSB NRW
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de

Die NWJV-Webseite

www.nwjv.de

Aus dem Kampfrichterressort

Sara Eckert für IJF-B-Prüfung nominiert

Sara Eckert, engagierte und überall geschätzte Bundes-A-Kampfrichterin, wurde von der Bundeskampfrichterkommission aufgrund ihrer konstanten Leistungen auf sehr hohem Niveau für die IJF-B-Prüfung vom 10. bis 12. Oktober 2025 in Málaga nominiert.



Ihre Judo-Erfahrung ist umfangreich: Nach einer erfolgreichen aktiven Karriere als Athletin erwarb sie 2008 ihre erste Kampfrichterlizenz und legte damit den Grundstein für ihre heutige Laufbahn. Seit 2017 besitzt sie die Bundes-A-Lizenz und hat auch danach beständig mit hohem Fleiß und Engagement auf dieses Ziel hingearbeitet.

Die NWJV-Kampfrichterkommission sowie alle Kampfrichterinnen und Kampfrichter im NWJV freuen sich sehr über diese besondere Anerkennung und drücken Sara fest die Daumen. Mit ihrer Expertise auf der Matte wird sie den DJB, aber auch den NWJV in Málaga bestens vertreten.

Zwei neue Bundes A-Kampfrichter

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der U21 in Potsdam krönten sich nicht nur die Athletinnen und Athleten des NWJV mit Edelmetall, sondern Alexander Prinz und Benedict Römer absolvierten erfolgreich ihre Prüfungen zum Bundes-A-Kampfrichter.

Nach der erfolgreich absolvierten theoretischen Prüfung am Freitagabend, zeigten Prinz und Römer an den beiden darauffolgenden Tagen sehr gute Leistungen auf der Matte. Zur Belohnung gab es dann zum Ende des Turniers zurecht die höchste nationale Kampfrichterlizenz und auch noch einen Medaillenkampf als Hauptkampfrichter auf der Matte.

Die beiden sind nun berechtigt, auf allen deutschen Maßnahmen als Kampfrichter Kämpfe zu leiten.

Neue Landeskampfrichter

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U15 in Dormagen haben die Prüfung zum Landeskampfrichter bestanden: Christian Steinert (Pulheim), André Sailer (Gütersloh), Bodo Manthey (Gronau), Malik Ben Abdallah (Wesseling) (auf dem Bild von links nach rechts); Michelle Feldhaus (Waltrop) (Bild unten); die Vertreter der Kampfrichterkommission gratulierten: Stephan Bode und Astrid Behrla (links), Landeskampfrichterreferent Christian Freese (rechts)

Fotos: Erik Gruhn



Alexander Prinz (3.v.l.) und Benedict Römer (2.v.r.)

Foto: Falk Scherf

HIERMIT BESTELLE ICH:

EXEMPLARE

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“

Preis pro Stück: 13,00 Euro (Versandkosten bis 2 Exemplare: 3,00 Euro, bis 4 Exemplare 5,00 Euro, ab 5 Exemplare versandkostenfrei)
Altersempfehlung: ab 4 Jahre;
Gebundene Ausgabe, 32 Seiten, Maße 24,5x24,5cm
Verlag: Migo;

BESTELLUNG ERFOLGT DURCH:

VEREIN

NAME

STRASSE UND HAUSNUMMER

PLZ UND ORT

Zahlung bequem und einfach via Sepa-Basislastschrift
(Unsere Gläubiger ID: DE62ZZZ00000346016)

KONTINHABER/IN

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einzugsermächtigung gilt nur für diese Bestellung.
Lieferadresse, falls diese von der Bestelleradresse abweicht:

Vertrieb durch:
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

BESTELLCOUPON AUSFÜLLEN UND ZUR GESCHÄFTSSTELLE
DES NWJV SCHICKEN:

via Post: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

via Mail: carina.hagen@nwjv.de

KOUKI UND DER SANFTE WEG

JETZT DAS ERSTE KINDER-JUDO-BUCH DES NWJV BESTELLEN!

DAS BUCH ERZÄHLT DIE GESCHICHTE DES SCHÜCHTERNEN KOUKI, DER VON AN-
DEREN KINDERN OFT GEHÄNSELT UND GEÄRGERT WIRD. EINES TAGES FÜHRT IHN
EIN ROTES PANDA NAMENS MAMORU IN EINE TRAUMWELT. DORT ZEIGEN IHN DIE
JUDO-TIERKINDER MIMI, BÖLZ UND FRED WAS JUDO IST. FÜR KOUKI BEGINNT EINE
ERLEUCHTENDE REISE ZU SICH SELBST, DIE MUT MACHT.

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“ FÜHRT KINDGERECHT IN DIE JUDO-WELT EIN UND
IST DAMIT DAS IDEALE BUCH FÜR KINDER AB 4 JAHREN.



WEITERE INFOS AUF:
WWW.NWJV.DE

Kirsty Coventry ist neue Präsidentin des IOC

Kirsty Coventry wurde am 20. März 2025 von der Vollversammlung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) in Griechenland zu dessen zehnter Präsidentin gewählt worden. Die 41-jährige Simbaberin tritt damit die Nachfolge des deutschen Präsidenten Thomas Bach an und wird die erste Frau an der Spitze des IOC sein. Die Amtsübergabe erfolgt am 23. Juni 2025, dem als Olympic Day bekannten Jahrestag der Gründung des IOC.

Thomas Bach, Fechtolympiasieger von 1976, wurde am 10. September 2013 zum neunten Präsidenten des IOC gewählt und am 10. März 2021 für eine zweite vierjährige Amtszeit wiedergewählt. Vor seiner Wahl in das höchste Amt des internationalen Sports war Bach von 2006 bis 2013 Gründungspräsident des DOSB. Nach seinem Ausscheiden infolge der Wahl zum IOC-Präsidenten wurde er Ehrenpräsident des DOSB. Die Mitglieder des IOC haben ihn auf der 144. Session in Griechenland zum IOC-Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit ernannt. **DOSB**

Frank Doetsch verlässt den DJB

Nach zehneinhalb Jahren, davon die letzten knapp viereinhalb Jahre als Vorstandsvorsitzender, endet die Zusammenarbeit zwischen Frank Doetsch und dem Deutschen Judo-Bund. Doetsch übernahm die Vorstandsposition nach der Strukturänderung des DJB in einer herausfordernden Phase während der Corona-Pandemie, leitete verantwortlich Restrukturierungsmaßnahmen ein und trug damit maßgeblich zur erfolgreichen Neuaufstellung des DJB bei. Mit Beginn der neuen DJB-Strategie 2032 erfolgt auch eine Veränderung auf Vorstandsebene, so dass der Vertrag aufgelöst wurde. **DJB**



Ausrichter für den Zeitraum 2026 bis 2030 gesucht

Die Jugend des NWJV sucht Ausrichter für die Landes- und Gruppenmaßnahmen des NWJV von 2026 bis 2030. Konkret geht es um folgende Maßnahmen:

- WdEM U18
- WdEM U21 (evtl. LET M/F)
- WdEM U15 (an zwei Tagen)
- LET U15 (auch an zwei Tagen mit RRP kombinierbar)
- Rhein-Ruhr-Pokal U18, M/F
- IT U16m
- IT U16w
- LET U14/U17/U20 (an zwei Tagen)
- BOT U17m
- BOT U17w

Formlose Bewerbungen bis zum 30.04.2025 an erik.goertz@nwjv.de und simon.schilde@nwjv.de. Eine Abfrage zu Infrastruktur o.ä. erfolgt in einem späteren Schritt.

Die Vergabe der Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Jugendausschusssitzung Ende Mai. Zur Bewerbung ist es wichtig, die Vergaberichtlinien zur Kenntnis zu nehmen. Im Anschluss zur Vergabe werden diesbezüglich konkrete Gespräche stattfinden. Für Fragen kann sich an Simon Schilde gewandt werden.

ACADON
E V O L V E

Wenn die Kosten steigen, sollest du deine Zahlen im Griff haben!

Digitalisieren Sie Ihren Verein und vereinfachen Sie:

- ✓ Buchhaltung mit Mitgliedsverwaltung gekoppelt
- ✓ Auswertungen über deine Ausgabe immer online
- ✓ Ruhende Mitglieder, um Kosten beim Verband zu senken
- ✓ Prüfungskosten im Griff mit automatisierter Abrechnung
- ✓ Veranstaltungsauswertung über Einnahmen und Ausgaben



MEHR INFOS:



Judo-Stützpunkte in NRW mit Lifebags ausgestattet

Alle sechs Judo-Landesleistungsstützpunkte und der Bundesstützpunkt in Köln sind jetzt mit Lifebags der Björn Steiger Stiftung ausgestattet.

Im Projekt „Herzsicherer Verein“ bietet die Stiftung einen kostenlosen Online-Kurs zur Herzdruckmassage an. Die Kooperationsvereine der Stützpunkte haben sich unter herzsicherer-verein.de registriert und die Trainer erfolgreich den Kurs absolviert. Hierfür gab es kostenlos eine prall gefüllte Lifebag und ein LifePad.

Im Rahmen des Projektes „Herzsicher“ hat die Björn Steiger Stiftung die Vision, möglichst viele Personen in der Laienreanimation auszubilden und alle Vereine kostenlos mit einer Notfalltasche zur Laienreanimation auszustatten. Diese Initiative zielt darauf ab, die Sicherheit in Sportvereinen zu erhöhen und im Ernstfall schnelle, lebensrettende Maßnahmen zu ermöglichen.

Da wir von der gemeinsamen Verantwortung für die Sicherheit in der Gemeinschaft überzeugt sind, hat der NWJV eine Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung vereinbart. Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit wollen wir gemeinsam einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheit und Sicherheit der Mitglieder der Sportvereine leisten.



Alle Mitgliedsvereine des NWJV haben ebenfalls die Möglichkeit, die Lifebag für ihre Trainingshalle zu erhalten. Einfach unter herzsicherer-verein.de registrieren und den Online-Kurs absolvieren.

Die Björn Steiger Stiftung

Nach Björns Unfalltod 1969 von seinen Eltern Ute und Siegfried Steiger gegründet, engagiert sich die Björn Steiger Stiftung seither erfolgreich im Bereich der Notfallhilfe. Sie ist u.a. für die Einführung der Notrufnummern 110/112 verantwortlich. Aktuelle Projekte widmen sich z.B. dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, dem Frühgeborenentransport und der Optimierung des Rettungsdienstes.

**VOLUNTEER
BEIM JUDO**

**REGISTRIERE
DICH JETZT!**

**NO
GAMES
WITHOUT
U!**

**16 - 27 JULI 2025
ESSEN**

**RHINE-RUHR
2025**

**FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER**

Jetzt bewerben: Judoka als Volunteers bei den FISU World University Games 2025

Junge Judoka aus dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband (NWJV) haben die einmalige Gelegenheit, Teil eines internationalen Sportevents zu werden – als Volunteers bei den FISU World University Games 2025! Wie schon bei dem Grand-Slam in Düsseldorf werden für die FISU-Games Box-Girls und Box-Boys benötigt.

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sind eines der größten Multisport-Events der Welt und bieten eine perfekte Gelegenheit, Spitzensport hautnah zu erleben. NWJV-Judoka ab 14 Jahren können sich als Volunteers bewerben und dabei wertvolle Erfahrungen im Eventmanagement sammeln.

Begrenzte Plätze – schnell bewerben!

Die Zahl der Volunteer-Plätze ist auf 35 begrenzt. Das Prinzip lautet: Wer zuerst kommt, ist dabei!

Diese einzigartige Gelegenheit ermöglicht es jungen Judoka, internationale Wettkämpfe aus einer neuen Perspektive zu erleben, Einblicke in die Organisation eines Großevents zu gewinnen und mit Sportlerinnen und Sportlern aus aller Welt in Kontakt zu treten.

Weitere Informationen zur Bewerbung und den Aufgaben als Volunteer steht Carina Richter per E-Mail: carina.richter@nwjv.de zur Verfügung.

Wichtige Hinweise zur Bewerbung

Minderjährige Volunteers benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern. Das vollständig ausgefüllte Dokument muss per E-Mail an carina.richter@nwjv.de gesendet werden.

Der Digitale JudoPass – Was ist zu tun?

Mitte Februar wurde der Digitale JudoPass über das Portal <https://djb.dokume.app> für Nordrhein-Westfalen freigeschaltet.

Aktuell ist es nur möglich, Digitale JudoPässe für Mitglieder zu erwerben, die bereits zuvor einen Papierpass hatten. Passbestellungen für Neu-Mitglieder und Lizenzen für Graduierungen (Prüfungsmarken) werden vom NWJV derzeit noch nicht bearbeitet.

Für Neu-Mitglieder bitte weiterhin Papierpässe beantragen.

Der Weg vom Papierpass zum Digitalen JudoPass

1. Der Verein benötigt einen Zugang zu DokuMe. Die Zugangsdaten wurden bereits 2023 an den Ansprechpartner, der in der NWJV-Vereinsdatenbank hinterlegt ist, verschickt. Wenn der Verein noch keinen Zugang hat, bitte per E-Mail beim NWJV melden. Der Verein erhält dann eine „Einladung“. Hierfür benötigen wir eine E-Mail-Adresse der Person, die als Administrator des Vereins fungieren soll. Der Verein kann bei Bedarf weitere Nutzer selbst anlegen.

2. Die Vereinsmitglieder, die bereits einen Papierpass hatten und einen Digitalen JudoPass erhalten sollen, in die Mitgliederverwaltung von DokuMe eingeben oder als Datei hochladen. Unter dem Punkt „Lizenzen/Bestandsjudoka“ die vorhandenen Judopässe digitalisieren.

3. Die Vereinsmitglieder über die Mitgliederverwaltung in DokuMe einladen (kleiner weißer Kasten oben rechts neben dem blauen Kasten mit dem weißen Plus).

4. Das Vereinsmitglied nimmt die Einladung an und legt ein Konto bei DokuMe an. Hierbei muss das Vereinsmitglied den AGBs und den Datenschutzbestimmungen zustimmen. Anschließend muss das Vereinsmitglied über seinen Zugang ein Porträtbild hochladen sowie die erste Seite aus dem Judopass und die Seite mit der letzten Graduierung. Das Hochladen kann auch der Verein über den Punkt „JudoPass vervollständigen“ vornehmen.

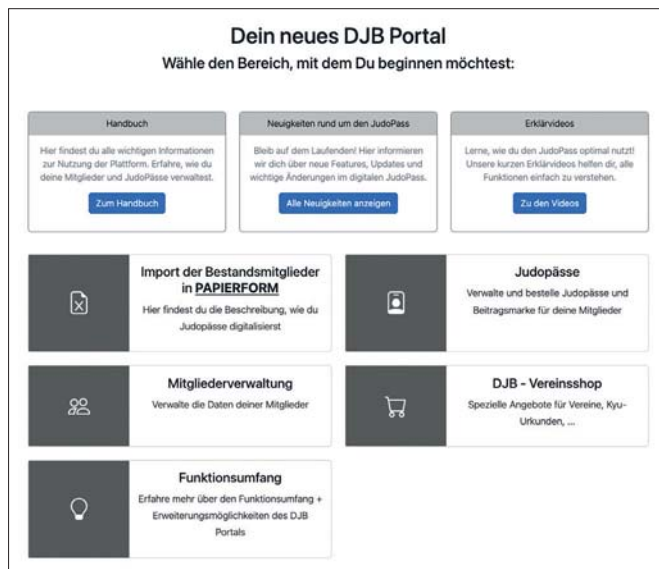
5. Danach kann der Pass vom NWJV verifiziert werden.

6. Nach der Verifizierung durch den NWJV muss der Verein dem Digitalen JudoPass eine Beitragsmarke 2025 zuteilen. Hierfür hat der Verein ein Guthaben in Höhe seiner aktiv gemeldeten Mitglieder erhalten. Voraussetzung für das Eintragen des Guthabens ist die Abgabe der Bestandserhebung an den NWJV und die Bezahlung der Beitragsrechnung.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Zuteilung von Beitragsmarken:
<https://djb.dokume.app/#/help/article/339>

Wichtig! Die Zuteilung von Beitragsmarken ist nur möglich, wenn das Mitglied allen Verträgen (Datenschutzerklärung und Nutzungsbedingungen NWJV und DJB) zugestimmt hat.
<https://djb.dokume.app/#/help/article/519>

7. Nach der Zuteilung der Beitragsmarke 2025 ist der Digitale JudoPass bis 28.02.2026 gültig.



Im neuen DJB-Portal können Digitale JudoPässe für Vereinsmitglieder erworben werden, die bereits zuvor einen Papierpass hatten

Papierpass-Bestellungen 2025

Für Papierpässe, die in 2025 bestellt wurden und bei denen das Eintrittsdatum nach dem 01.01.2025 eingetragen ist, kann das Guthaben in der Digitalen Mitgliederverwaltung entsprechend erhöht werden. So ist sichergestellt, dass nicht doppelt bezahlt werden muss.

Alte Prüfungsmarken und Urkunden

Die alten Prüfungsmarken und Urkunden können zunächst bis 31.12.2025 weiterhin mit den Papierpässen verwendet werden.

Teilnahme an Maßnahmen mit dem Digitalen JudoPass

- Im Bereich des DJB ist der Digitale JudoPass seit 01.03.2025 für alle Maßnahmen Pflicht! Die nächsten Maßnahmen sind: 24./25.05. DPM, 21./22.06. DKM, 21./22.06. DEM Ü30. Der Papierpass reicht hier nicht mehr aus.
- Im Bereich des NWJV ist die Vorlage des Papierpasses (ab 01.03.2025 ist die gültige Beitragsmarke 2025 erforderlich) zunächst bis 31.12.2025 für die Teilnahme an allen Maßnahmen weiterhin möglich. Alternativ kann ab sofort auch der Digitale JudoPass vorgelegt werden.

Weitere Informationen

Support-Center des DJB
<https://djb.dokume.app/#/help/faq/39>

Neueste Funktionen und Verbesserungen
https://djb.dokume.app/#/help/release_notes



Unter dem Punkt „Lizenzen“ können die Beitragsmarken 2025 den Bestandsjudoka zugeteilt werden

17 Sportlehrkräfte graduiert und lizenziert

17 angehende Sportlehrkräfte vom Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in Hamm wurden in einer sportpraktischen Seminarsausbildung vom stv. Schulsportreferenten des DJB und NWJV, Karlheinz Stump, in Kamen mit dem 8. Kyu graduiert und erhielten die Lizenz, auch ihre Schülerinnen und Schüler zu graduieren. Wieder ein Anstoß für den ersten Schritt zum schwarzen Gürtel.



ISSN 0948-4124

Bestellschein

**Der
Budoka**

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Datum/Unterschrift

Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers

Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.

Datum/Unterschrift



Der NWJV sagt Danke!

Seit 2011 lädt die Unfallkasse NRW jährlich die NWJV-Schulsportbeauftragten und Fachleitungen zu einer Moderatorentagung ein. Schwerpunktmäßig wurden die Inhalte im Bewegungsfeld 9 „Ringen und Kämpfen“ diskutiert, neue Ideen zu Fortbildungskonzeptionen entworfen und umgesetzt sowie das gemeinsame Lernen unter dem Aspekt der Sicherheits- und Gesundheitsförderung vertieft (siehe: <https://qualifizierung.nwlv.de/startseite/qualifizierung/breitensport/gemeinsame-projekte-uk-nrw-nwlv>).

Der „Motor“ seitens der Unfallkasse, Boris Fardel (2. von rechts), geht nun in den Ruhestand. Für die jahrelange Unterstützung und Zusammenarbeit bedankt sich der NWJV sehr herzlich und wünscht Boris alles Gute für seine Zukunft. Die Kooperation mit der Unfallkasse NRW soll fortgeführt werden, der NWJV freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Angela Andree

Judo meets Nihon JuJutsu

Prof. Dr. Peter Deegen zu Gast in Haltern am See Nihon Ju was?

Zu Beginn seines Lehrgangs war es an Peter, den Teilnehmenden erst einmal die historischen Hintergründe des Nihon JuJutsu zu erläutern. Entwickelt wurde das Nihon JuJutsu von Shizuya Sato Sensei, einem direkten Schüler von Kyuzo Mifune. Sato, Mitglied des Kodokan erhielt in den 1950er-Jahren den Auftrag, die amerikanischen Streitkräfte in Judo und Self Defence zu unterrichten. Dabei kamen neben den klassischen Judotechniken auch Techniken des Aikido vor, welches von Dr. Kenji Tomiki unterrichtet wurde. Zusammen mit Mifune war Sato auch Gründer der Kokusai Budoin, einem Zusammenschluss japanischer Meister der Kampfkünste, die es sich zum Ziel gemacht hatten, gemeinsam den Weg des Bushi zu gehen.



Peter Deegen, 6. Dan, war jahrelang selbst Schüler von Sato Sensei sowie seines Nachfolgers John Gage Sensei. Außerdem sammelte er viel Erfahrung als persönlicher Schüler von Yamamoto Sensei, der vielen in NRW als kompetenter Kodokan-Lehrer noch bekannt sein dürfte.

Nach dieser theoretischen Einleitung ging es aktiv auf der Matte zur Sache. Eine der wichtigsten Bewegungen im Nihon JuJutsu ist der Tai-sabaki oder wie Peter es ausdrückt: „Es ist gut, wenn du nicht mehr dort stehst, wo du angegriffen werden sollst.“ Nach schweißtreibenden Grundübungen, immer begleitet durch Peters japanische Zählweise (ichi, ni, san, ...), ging es dann zur ersten Kata. Die Kihon Kata eins lehnte sich inhaltlich mehr an Aikido an, während die Kihon Kata zwei sich eher an Judotechniken orientiert. Auf den stilisierten Angriff Ukes erfolgt ein Tai-sabaki zur Seite oder nach vorne bzw. hinten und die Weiterführung von Ukes Kraft.

Alles sah so spielerisch aus, wenn Peter es zusammen mit seinem Partner Michael Hoffmann, Marl, (1. Dan Nihon JuJutsu, 6. Dan Judo) demonstrierte. Beim Üben stellte sich dann doch oft ein Knoten im Gehirn und den Armen und Beinen der Teilnehmenden ein. Peter hat jedoch eine wundervolle Art zu unterrichten, so dass jeder seinem Niveau angepasste Lernfortschritte machen konnte.

Am Ende der zwei intensiven Tage waren sich alle Teilnehmer, die teilweise eine weite Anreise auf sich genommen hatten (Düsseldorf, Lippstadt, Hannover), einig: Der Lehrgang muss wiederholt werden, und so sprach Michael Hoffmann bei der Verabschiedung auch gleich eine Einladung an Peter Deegen für das kommende Jahr aus. Es ist immer horizonsweiternd, über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken. In diesem Sinne: Domo arigato, Peter Sensei.

Peter Deegen (rechts) mit Uke Michael Hoffmann

Aus den Vereinen

Deutsche Einzelmeisterschaften der Veteranen
21. und 22. Juni 2025 / Rundsporthalle in Bochum

Unser Judo-Monatsrätsel

Zu jeder der 20 Fragen gibt es drei Antworten. Eine davon ist jeweils richtig.

1. Welche Judo-Olympiasiegerin ist gleichzeitig Inhaberin der (Kodokan-/IJF-) Zertifikate für alle fünf Wettkampf-Kata und internationale Kampfrichterin?

- a) Yvonne Bönisch
- b) Tina Trstenjak
- c) Idalys Ortiz

2. Wie bezeichnet man in den japanischen Budō-Disziplinen die Meditation vor und nach dem Training?

- a) Hajime
- b) Mokuso
- c) Sono-mama

3. Welche Wertung wurde ab 2025 wieder in das Judo-Kampfgelwerk aufgenommen?

- a) Koka
- b) Yuko
- c) Ippon

4. Für welche Haltegriffzeit erhält man beim Judo-Wettkampf eine Yuko-Wertung?

- a) 1-4 Sekunden
- b) 5-9 Sekunden
- c) 10-14 Sekunden

5. In welcher Stadt finden ab 2025 die Deutschen Einzelmeisterschaften der U21 statt?

- a) Frankfurt/Oder
- b) Herne
- c) Potsdam

6. Wie heißt der neue DJB-Bundestrainer der Männer?

- a) Udo Quellmalz
- b) Marko Spittka
- c) Claudiu Pusa

Die Lösungen gibt es im nächsten „Budoka“.

7. Wie heißt der neue DJB-Bundestrainer der Frauen U21?

- a) Christopher Schwarzer
- b) Marko Spittka
- c) Udo Quellmalz

8. Wer kämpfte in diesem Jahr sowohl bei der Westdeutschen als auch bei der Deutschen Meisterschaft der Männer U18 im Finale gegeneinander?

- a) Julius Glaser und Maximilian Gruber
- b) Julius Gruber und Lazare Kiladze
- c) Roman Distel und Thies Funke

9. In welchem Bundesland gibt es zwei Judo-Landesverbände, die dem DJB angeschlossen sind?

- a) Schleswig-Holstein
- b) Nordrhein-Westfalen
- c) Baden-Württemberg

10. Wie viele Mannschaften nehmen 2025 an den U16-Ligen im NWJV teil?

- a) 24
- b) 27
- c) 30

11. Wie viele Mannschaften nehmen 2025 an der Judo-Bundesliga (Frauen, Männer, 1. und 2. Liga) teil?

- a) 48
- b) 53
- c) 60

12. In welcher Stadt befindet sich das Head Office der Europäischen Judo-Union?

- a) Wien
- b) Budapest
- c) Paris

13. Welcher deutsche Judoka belegt bei den Männern aktuell die höchste Welt-ranglistenplatzierung?

- a) Erik Abramov
- b) Losseni Kone
- c) Timo Cavelius

14. Welche deutsche Judoka belegt bei den Frauen aktuell die höchste Weltranglistenplatzierung?

- a) Miriam Butkerei
- b) Alina Böhm
- c) Anna-Maria Wagner

15. In welcher Halle werden die Judo-Wettkämpfe bei den World University Games im Juli in Essen ausgetragen?

- a) Messe Essen Halle 4
- b) Grugahalle
- c) Zeche Zollverein

16. Welche Farbe hat beim Judo-Wettkampf die Flagge des Zeitnehmers am Tisch, mit der dieser eine Kampfunterbrechung anzeigt?

- a) blau
- b) grün
- c) gelb

17. Welche Technik ist keine Haltetechnik?

- a) Kata-gatame
- b) Yoko-shiho-gatame
- c) Ude-gatame

18. Welche Nachwuchskämpferin aus NRW gewann in diesem Jahr bereits ihren siebten DM-Titel?

- a) Mathilda Sophie Niemeyer
- b) Helen Habib
- c) Polina Reyngold

19. In welcher Stadt in NRW finden im Juni die Deutschen Meisterschaften der Veteranen statt?

- a) Lünen
- b) Bochum
- c) Herne

20. Wie heißt das digitale Online-Portal des Deutschen Judo-Bundes?

- a) DigiDJB
- b) Judo & More
- c) DokuMe

Wortsuche

Lösung aus Heft 3/2025, Seite 20

E	Q	P	A	R	T	N	E	R	F	U	S	S	T	E	C	H	N	I	K
R	G	R	A	D	U	I	E	R	U	N	G	S	M	A	R	K	E	K	M
W	W	H	E	B	E	L	T	E	C	H	N	I	K	E	N	V	B	A	N
E	E	A	A	I	S	W	D	F	K	A	M	P	F	P	U	N	K	T	E
I	R	L	W	D	N	S	U	A	W	E	R	T	Z	U	I	B	H	A	A
T	T	T	X	U	U	D	O	E	R	E	S	C	B	P	N	E	A	M	N
E	Z	E	V	C	E	Z	R	J	R	G	B	E	F	R	E	I	U	N	G
R	U	G	N	V	E	R	B	E	U	G	U	N	G	U	F	T	P	J	R
U	J	R	G	T	E	S	F	K	H	D	E	H	W	E	D	R	T	G	I
N	U	I	V	F	I	N	T	E	C	T	X	R	H	F	S	A	S	T	F
G	D	F	A	L	L	S	C	H	U	L	E	A	S	E	A	G	E	A	F
S	O	F	S	T	I	C	K	E	R	B	U	C	H	R	Z	S	I	K	S
P	G	E	A	Q	T	A	I	S	O	E	S	P	H	L	T	M	T	P	
R	U	Y	X	C	V	B	S	N	M	L	K	J	H	N	E	A	E	I	O
O	E	C	W	Z	E	A	F	S	R	A	N	D	O	R	I	R	B	K	S
G	R	U	N	D	P	R	O	G	R	A	M	M	D	F	G	K	V	Y	I
R	T	S	D	O	F	G	G	E	G	E	N	S	E	I	T	E	C	Q	T
A	E	J	D	K	O	M	B	I	N	A	T	I	O	N	E	N	X	W	I
M	L	U	P	O	S	I	T	I	O	N	S	W	E	C	H	S	E	L	O
M	J	Z	U	I	A	B	W	E	H	R	V	E	R	H	A	L	T	E	N

Partnerübungen auf der Judomatte
mit dem Deuserband

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Beinbeugen liegend



Der Partner liegt auf dem Bauch, das Deuserband wird um die Fußgelenke gelegt. Im Kniestand das Band festhalten und den Widerstand so dosieren, ...



... dass der Partner die Beine so weit wie möglich anziehen kann. Die Belastung soll vollständig auf die hintere Oberschenkelmuskulatur (Harmstring oder Ischiocrurale Muskulatur) abzielen.

3-5 Sätze mit
10-20 Wiederholungen

Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



Die erfolgreichsten Kampfwürfe des modernen Judo

Die nachherige Aufstellung gibt uns einen interessanten Überblick, mit welchen Würfen und Bodenkampf-Techniken in der letzten Zeit die meisten Erfolge erzielt wurden.

1. Uchi-mata	22 Prozent
2. O-soto-gari	18 Prozent
3. Tai-otoshi	14 Prozent
4. Tsuru-komi-goshi	8 Prozent
5. Hane-goshi	6 Prozent
6. Harai-goshi	6 Prozent
7. Ko-uchi-gari	4 Prozent
8. Seoi-nage	4 Prozent
9. Okuri-ashi-barai	4 Prozent
10. Okuri-eri-jime	4 Prozent
11. Kesa-gatame	2 Prozent
12. Yoko-shiho-gatame	2 Prozent

Erste Kampfrichter-tagung des NRWJR

Am 19. und 20. März 1955 fand in der Sporthochschule Köln der erste Kampfrichterlehrgang des Nordrhein-Westfälischen Judoringes statt.

Der NRWJR hatte **Dr. Makoto Suzuki** als Leiter verpflichtet und die Herren Heinrich Frantzen, Erich Krumbach, Peter Koch, Peter Heller, Heinrich Zander (alle Köln), Hans vom Stein (Düsseldorf), Jürgen Unger (Wuppertal), Anton Greven (Dortmund), Wolfgang Kretschmann, Walter Schombert, Friedrich Heinrichs, Friedrich Lenhard und Otto Brief (alle Essen) eingeladen.

Es waren interessante Themen, die diskutiert wurden:

Fällt der Geworfene beim **Moroto-seoi-nage** (Armwurf mit beiden Händen) in gestreckter Stellung in die Bauchlage, so wird trotz Regelvorschrift ein Punkt gegeben. Nur Wertung wird gegeben, wenn der Geworfene zusammengekrümmt in die Bauchlage fällt. Dr. Suzuki begründet dieses damit, dass der Moroto-seoi-nage als sehr guter Wurf in Japan gilt. Dieses trifft aber nur für den Moroto-seoi-nage zu.

Der **Mochiage-otoshi** gilt als **Punkt**, wenn es dem Aushebenden gelingt, den Gegner aus der Bodenlage bis **über** Schulterhöhe hochzuheben. Ist ein Gegner höher als die Schulterlage gehoben, braucht der Wurf nicht ausgeführt werden, sondern der Kampfrichter kann schon vorher den Punkt geben. Als klassisches Beispiel führte Dr. Suzuki den Kata-guruma an. Der hochgehobene Gegner muss aber unter der Kontrolle des Hochhebenden sein.

Der **Kata-ashi-dori** (ein Bein des Gegners anheben und mit dem eigenen Bein das Standbein des Gegners wegfeigen) und der **Rio-ashi-dori** (beide Beine des Gegners mit den Händen wegziehen) sind gestattet. Nur darf beim Rio-ashi-dori der eigene Kopf **nicht gegen den Magen** des Gegners gesetzt werden, sondern die Ausführung des Rio-ashi-dori muss von der Seite geschehen und die eigene Schulter angesetzt werden. Dr. Suzuki wies darauf hin, dass in Japan bei Kampfbeginn nicht erst der normale Kampfgrieff ausgeführt werden braucht, sondern sofort angegriffen werden kann.

Der **Tomoe-nage-Ansatz zum Hiza-katame** (Armhebel mit dem Knie - 4. Hebel der Katame-no Kata) **ist verboten**, da dieses ein Hinabziehen in die Bodenlage darstellt.

Umstritten war die Frage, ob es ein Punkt ist, wenn ein Kämpfer durch Tomoe-nage geworfen wird und eine Brücke baut. Dr. Suzuki war der Ansicht, dass es kein Punkt ist, einzelne Teilnehmer wiesen darauf hin, dass das Aufkommen in die Brücke eine große Gefahr für den Geworfenen darstellt und ein Punkt gegeben werden müsste. Eine völlige Einigung in dieser Frage kam nicht zustande.

Würfe aus der Bodenlage dürfen nur mit einem Punkt bewertet werden, wenn sie mit hundertprozentiger Rasanz ausgeführt werden.

Dr. Suzuki wies weiter darauf hin, dass, wenn bei einem Haltegriff ein oder beide Beine des Oberliegenden geklammert werden, der Haltegriff als gelöst gilt. Diese Frage löste eine lebhaft Diskussion aus. Auch werden Haltegriffe aus der Lage über dem liegenden Gegner nicht gewertet, wenn es dem Untenliegenden möglich ist, die Beine des Oberliegenden zu klammern.

Genickhebel sind, auch wenn der Gegner ohne die Jacke zu fassen würgt, **verboten**, da die Gefahr zu groß ist.

Beim Halten am Mattenrand gilt nur das Kommando „**liegenbleiben**“. Beide Partner haben in derselben Stellung zu verharren und werden vom Mattenrichter auf die Matte gezogen.

Es wurden noch viele Punkte besprochen, jedoch erschienen mir die hier angeführten als die wichtigsten, um sie zur Diskussion zu stellen.

Otto Brief, 2. Dan



Die leidige Matten-Frage

Sie macht deswegen etwas Kopfzerbrechen, weil der Anschaffungspreis doch immerhin noch eine beachtliche Geldsumme erfordert. Fertige Matten, die man nur aufzulegen braucht, sind überall dort notwendig, wo der Übungsraum oder die Turnhalle auch noch anderweitig gebraucht werden, wo also die Matten nach dem Training wieder aufgeräumt werden müssen.

Ist jedoch ein eigener Raum vorhanden, so könnte man eine fest liegende, also immer liegende, Matte montieren. Freilich wird dies nicht in vielen Fällen möglich sein, trotzdem sollen aber nachstehend einige Anregungen gegeben werden.

Wenn man nicht ganz bis an die Wand anschließen kann, so ist zunächst ein Umfassungsrahmen nötig, der aus Flachhölzern gezimmert und zusammengesraubt wird. In den nun geschaffenen Innenraum, der 5 x 5 oder 6 x 6 oder eben der Raumgröße angepasst wird, kommt nun das Füllmaterial. Hierzu verwendet man Material, das elastisch und staubfrei ist. Dies kann Sägmehl, Torf, Schilf usw. sein, vielleicht auch sonst ein elastischer Kunststoff.

Den Raum kann man mit einer Plane auslegen, wenn es der Boden nicht gestattet, das Füllmaterial direkt darauf zu legen. Sehr wichtig ist nun das Darüberspannen einer Plane. Hier müssen die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt werden. Man kann die Verspannung direkt an der Wand anbringen und muss dann immerhin acht Zentimeter lange Ringschrauben einlassen. Man kann die Verspannung aber auch im Sinne des Umschlagens am Rahmen anbringen. Außerdem ist noch eine Zickzack-Verschnürung möglich, die ein sehr gleichmäßiges Spannen der Plane ermöglicht.

A. Glicker

Warnung vor Fakemails von angeblichen Vereinsvertreter/innen

Achtung vor Fakemails mit Zahlungsaufforderungen von vermeintlichen Vereinsvertreter/innen. In einer Masche senden Betrüger E-Mails von echt aussehenden E-Mail-Adressen an verschiedene Funktionsträger/innen von Vereinen. Namen von Vereinsvertreter/innen werden recherchiert und mit dieser Information wird eine neue E-Mail-Adresse erstellt, beispielsweise bei Outlook oder G-Mail. In diesen E-Mails wird dazu aufgefordert, eine Zahlung beispielsweise ins Ausland zu tätigen oder einen Gutschein zu kaufen. Auf VIBSS-Online finden Sie nützliche Tipps, wie Sie sich erfolgreich davor schützen können.

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/aktuelles/detail/warnung-von-fakemails-von-angeblichen-vereinsvertretern>

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

53. Jahrgang 2025

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 37,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Neuer KI-Assistent auf VIBSS-Online: Immer bereit, immer da!

Der neue digitale Assistent auf VIBSS-Online beantwortet alle Fragen rund um Vereinsmanagement und Sportpraxis schnell und unkompliziert dank künstlicher Intelligenz. Sollte eine Antwort nicht ausreichen, kann der Nutzer mit Hilfe der verlinkten Quellen noch detaillierter in die Themen eintauchen. Testen Sie selbst und stellen Ihre Frage, wann immer in Ihrem Vereinsalltag Antworten benötigt werden – und das ohne Registrierung.

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/aktuelles/detail/statt-suchen-antworten-erhalten>

Infotag „Internationale Jugendarbeit im Sport“

Am 14. Juni 2025 organisiert die Sportjugend NRW von 10:00 bis 17:00 Uhr in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend einen Infotag zum Thema „Internationale Jugendbegegnungen“ für ihre Mitgliedsorganisationen und Vereine. Hier werden, unabhängig vom Partnerland, Programm- und Finanzierungsmöglichkeiten erörtert und Erfahrungen ausgetauscht. Praxisbeispiele werden vorgestellt und Möglichkeiten für Unterstützung (u.a. bei der Partnersuche) aufgezeigt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist per E-Mail bis zum 2. Juni 2025 möglich.

Ausschreibung und Programm: <https://www.sportjugend.nrw/unsere-themen/internationale-jugendarbeit/beratung>

Vereinsberatung vor Ort

Längst ist das Management eines modernen Sportvereins mit dem eines Unternehmens vergleichbar und erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Dabei stellen sich beispielsweise Fragen nach der Aufgabenverteilung im Verein, der richtigen Gestaltung der Angebote, der Beitragshöhe und der Zusammenarbeit im Team.

Der Landessportbund NRW bietet den Vereinen in NRW daher eine (zum Teil) kostenlose Vereinsberatung an. Dafür hat der Landessportbund NRW ein Team von fachkompetenten, qualifizierten und autorisierten Expertinnen und Experten ausgebildet.

Weitere Informationen: <https://www.vibss.de/service-projekte/vereinsberatung>





Dan-Lehrgang beim Zanshin Dojo des VfB Erftstadt

Im Zanshin Dojo des VfB Erftstadt fand ein Dan-Lehrgang des DJJB statt. Das Thema dieses Lehrgangs war „Abwehrtechniken mit Alltagsgegenständen“. Geleitet wurde der Lehrgang von Stefan Brandt (3. Dan Jiu Jitsu) vom Polizeisportverein Krefeld. Das Aufwärmen vor dem Lehrgang wurde dieses Mal ein wenig anders gestaltet. Gewählt wurde eine Art Rugby, das beim PSV Krefeld Rollball genannt wird. Zwei Teams treten gegeneinander an und müssen einen großen Ball ins gegnerische Tor rollen. Dabei ist ansonsten alles erlaubt (Festhalten, Ziehen oder Würgen des Gegners). Innerhalb kurzer Zeit kamen alle auf Temperatur und außer Atem. Nach gut 20 Minuten startete dann der technische Teil des Lehrgangs.



Der komplette Lehrgang wurde als Workshop durchgeführt, in dem die Teilnehmer ihr vorhandenes Wissen und technisches Können zum Einsatz bringen konnten. In kleinen, wechselnden Gruppen wurden Alltagsgegenstände ausgesucht und zum Zweck der Selbstverteidigung eingesetzt. Die Auswahl der Gegenstände war sehr umfangreich und umfasste unter anderem: einen Hammer, ein Handy, einen Regenschirm, eine Handtasche, einen Nagel, eine Bürste, einen Ast, einen Kugelschreiber, ein Lineal, eine Zeitung, einen Zollstock, eine Flasche und weitere Gegenstände. Die abzuwehrenden Angriffe konnte sich jede Gruppe selbst aussuchen und eine oder mehrere Abwehrmaßnahmen mit dem gewählten Gegenstand ausarbeiten.

Die Resultate der Ausarbeitungen wurden später der Gruppe präsentiert und die Details dazu erklärt. Die Ergebnisse wurden anschließend noch kurz besprochen und analysiert. Nach jeder Gruppenpräsentation wurden die Gruppen neu zusammengestellt und neue Gegenstände ausgewählt. Es wurden bei diesem Lehrgang sehr viele neue Erkenntnisse gewonnen und Möglichkeiten zur Selbstverteidigung erkannt. Eine wichtige Erkenntnis war auch die Tatsache, dass man sich früh genug mit den Möglichkeiten von Alltagsgegenständen beschäftigen sollte, um im Bedarfsfall auf ein erlerntes Repertoire zurückgreifen zu können.

Der Lehrgang fand großen Anklang und jeder konnte etwas für sich mit nach Hause nehmen. Mir als Referenten hat es ebenfalls sehr gut gefallen, welche Ergebnisse bei den Techniken herauskamen. Die Motivation aller Teilnehmer an diesem Tag war sehr hoch und die Atmosphäre sehr gut. Mein Dank gilt allen Teilnehmern.

Text: Stefan Brandt
Fotos: Stephanie Heinrich

„Unser Jupp wird Großmeister!“

Jupp Strumann, 1. Vorsitzender des JSC Soest und Trainingsleiter, wird überraschend auf einem Landeslehrgang in Soest der 6. Dan verliehen.

44 Jahre Schwarzgurt und Trainingsleiter auf der Matte hatten überraschend ein Ende. Jupp Strumann wurde in Anwesenheit seiner Familie, seiner zahlreichen Schülerinnen und Schüler sowie vielen Weggefährten seiner Ju-Jutsu-Karriere der 6. Dan und somit der erste Großmeistergrad (rot-weißer Gürtel) verliehen.



Ein kleines Vereinsgremium hatte in monatelanger Arbeit eine stichhaltige Begründung zusammengefasst und den NWJVV (Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband) und den DJJV (Deutscher Ju-Jutsu Verband) überzeugen können. Eine solche Ehrenverleihung hatte es bisher erst einmal beim Soester Judo-Sport-Club im Ju-Jutsu gegeben, als der ehemalige Trainer Heinz Boland 2018 der 6. Dan verliehen wurde.

Für Jupp Strumann, der seit 1972 Ju-Jutsu trainiert und seit 1976 als Trainer sogar landesweit aktiv auf der Matte ist, war diese Überraschung überwältigend. „Nichtsahnend stehe ich hier mit den anderen Trainern auf der Matte zum Abgrüßen und plötzlich hält unser Ju-Jutsu Abteilungsleiter Ingo Karsten eine Laudatio auf meine langjährigen Aktivitäten im JSC-Soest, auf meine Zusammenarbeit mit NWJVV und DJJV. Dann kommen plötzlich immer mehr Menschen in die Sporthalle, Familie, alte Weggefährten und Freunde und dann noch der Präsident des NWJVV Werner Dermann. Spätestens da war klar, irgendwas ist im Busch“.

Unter langem Applaus wurde Jupp dann der rot-weiße Gürtel vom Präsidenten persönlich umgebunden und die Urkunde überreicht. Dann mussten viele Hände geschüttelt und Fotos gemacht werden, von allen Seiten gab es Glückwünsche. „Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet“, musste Strumann zugeben, der nun seinen abgewetzten 5. Dan in die Schublade legen muss und nun berechtigt und verpflichtet ist, seinen rot-weißen Gürtel zu tragen.

Der Dachverband im Internet – die Online-Plattform für den Kampfsport in NRW

Auf der Webseite des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen www.budo-nrw.de gibt es einen Überblick über alle im Dachverband vertretenen Kampfsportarten. Zu jedem Verband findet der Besucher eine kurze Erklärung der Sportart und alle Kontaktdaten. Auf der Startseite sind allgemeine Meldungen aus dem Sport in NRW aufgeführt.

Ergänzt wird die Webseite durch ein Archiv aller „Budoka“-Ausgaben seit 2005.





Ferdinand Mack in Dortmund

Ferdinand Mack war nach Jahren mal wieder in Dortmund, um sein Kickboxen in einem Seminar zu unterrichten. Trotz seines Alters und gesundheitlicher Einschränkungen ist der bekannte Ex-Weltmeister noch voller Tatendrang. Er trainiert nach wie vor regelmäßig intensiv und betreut die Kämpfer der Kickboxschule Mack auf Wettkämpfen im In- und Ausland.

Die 25 Teilnehmer aus sechs Vereinen konnten einiges aus dem „Nähkästchen“ erfahren und Technik/Taktik lernen. Auch für Trainer hat Ferdi immer zahlreiche Tipps und Infos sowie neue Übungen auf

Lager. Nach dem Lehrgang gab es eine Teilnahmeurkunde sowie die Möglichkeit das Buch von Ferdi „Kopftraining in den Kampfkünsten“ zu erwerben.

Am 4. Mai wird es wieder eine Gelegenheit geben, bei Ferdi in Dortmund zu trainieren. Dann wird es einen letzten, den 25. Dortmunder Budolehrgang, geben.

WiP



Ferdinand Mack unterrichtet sein Kickboxen



Dortmunder Stadtmeisterschaften Taekwon-Do



120 Teilnehmer aus 15 Vereinen kamen zu den traditionellen Dortmunder Taekwon-Do Stadtmeisterschaften. Der ausrichtende Budo- und Kraftsportverein Dortmund hatte in der Sporthalle Dortmund-Brackel auf drei Kampfflächen und mit viel Technik alles gut im Griff. Dank der Unterstützung durch Punktrichter aus den teilnehmenden Vereinen begann der Wettkampf pünktlich und am frühen Nachmittag

kämpften die letzten Klassen um die eigens angefertigten Medaillen. Die Dortmunder Stadtmeisterschaften sind ein Nachwuchsturnier, auf dem viele die ersten Kampferfahrung machen und in die Wettkampfsaison starten.

WiP





Praktische Schulung -
Punktvergabe LK



Kampfrichterlehrgang für den Bereich Semi- und Leichtkontakt

Früh ging es diesjährig los mit dem alljährlich stattfindenden Kampfrichterlehrgang für den Wettkampfbereich Semi- und Leichtkontakt, welcher wiederholt in Moers/Repelen stattfand. So trafen sich Sportlerinnen und Sportler aus Vereinen des linken und rechten Niederrheins sowie aus dem Ruhrgebiet zu dieser Ausbildung. Wie in den Vorjahren wurde den Lehrgangsteilnehmern das umfangreiche Thema durch Michael Mende und Ahmad Mahmoudpour ausführlich und ansehnlich näher gebracht.

Anfänglich wurden die Jugendsportordnung und Wettkampfordnung vorgetragen. Hierzu gab es bereits viel Redebedarf seitens der Teilnehmenden. Noch ausgiebiger waren die Wortbeiträge, als es zu den videogestützten Wettkampfbeurteilungen ging. Hier wurde teilweise heftig diskutiert.

Zum Schlussteil gehörte die obligatorische Überprüfung des gesamten Inhalts dieser Ausbildung und nachfolgend die Kampfrichterpass-eintragung bzw. die Ausstellung der Pässe für die neu dazugekommenen Persönlichkeiten. Infolgedessen war eine gute Vorbereitung für die anstehenden Landesmeisterschaften am 10. Mai für diesen Wettkampfbereich schon beizeiten erreicht.

Gründungssitzung einer Fachschaft für Qingda/ Sanda

Nach sorgfältiger Vorbereitung war es am 22. Februar 2025 schließlich soweit. Es stand die Gründungssitzung für eine Fachschaft Leicht- und Vollkontakt praktizierender Vereine und Abteilungen an. Der Fokus lag zunächst auf Kampfsport chinesischen Ursprungs. Hier das bekannte Sanda oder Sanshou und das in Europa praktizierte Qingda, welches derzeit auch Light-Sanda genannt wird.

So trafen in Senden ab 10:00 Uhr Vertreter partiell verschieden aufgestellter Vereine zusammen. Im Laufe der sehr konstruktiven Gespräche kristallisierte sich die Absicht heraus, dass es eine Fachschaft werden muss, welche allen ähnlichen Kampfsportarten ein Zuhause bieten soll.

Es gelang eine Grundsatzordnung zu erarbeiten und zu beschließen. Eine Verfahrensordnung sowie Ausbildungs- und Prüfungsordnung wurden angesprochen. Folgend wurden ein Vorsitzender und ein Stellvertreter gewählt. Jürgen Becker wird zum 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sergej Merten wird zum 2. Vorsitzenden vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt.

Nach diesem ersten Schritt, der Gründungssitzung, folgt nun die 1. Fachschaftsversammlung. Hier soll nochmal über alles fixierte, so auch die genaue Bezeichnung der Fachschaft, geredet werden. Auch die Wahl des Vorstandes besteht nur bis zur 1. Fachschaftsversammlung.

So bleibt von Seiten des WVNW, der neu gegründeten Fachschaft einen guten weiteren und erfolgreichen Verlauf zu wünschen.





Erster Prüfungsvorbereitungslehrgang Jiu Jitsu

Der erste Prüfungsvorbereitungslehrgang 2025 der Fachschaft Jiu Jitsu fand unter Leitung von Marcel Beßeler (5. Dan) und Vera Thum (2. Dan) in Voerde-Friedrichsfeld statt. Der erste Teil des Lehrganges stand unter dem Thema Verteidigung gegen Angriffe auf engstem Raum. Vera Thum demonstrierte hierzu, wie Kontaktangriffe in Kombination mit Eingrenzung des Aktionsfeldes abgewehrt werden können. Als Beispiele dienten hierzu das Würgen, der Griff an das Revers und der Angriff unter Einsatz eines Messers in Kombination mit dem Abdrängen des Übungspartners gegen eine Wand.

Im zweiten Teil des Lehrganges vertiefte Marcel Beßeler die Grundlagen von Atemi-, Hebeltechniken und Würfen aus verschiedenen Positionen. Ein Schwerpunkt lag hier unter anderem auf der korrekten Ausführung von Bein- und Fußhebeln in verschiedenen Variationen. Am Ende des sehr kurzlebigen Lehrganges waren sich die Teilnehmer einig, dass die gezeigten Techniken das Handlungsrepertoire jedes Teilnehmers erweitert haben.



Marcel's Korrektur

Shaolin Kempo, Dan-Vorbereitungslehrgang, Blockformen

Beim ausrichtenden Verein „Roter Drache Kleve“ fand der zweite Dan-Vorbereitungslehrgang der Fachschaft Shaolin Kempo im Jahr 2025 statt. Es kamen 16 Kempoka aus fünf Vereinen zusammen. Heinz-Jürgen Naß, 7. Dan und Peter Scholz, 7. Dan standen als Referenten für diesen Lehrgang zur Verfügung. Da die Sporthalle aufgrund eines Heizungsdefektes etwas mehr als angenehm temperiert war, konnte der Aufwärmteil gemäßiger ausfallen. Von leichten Lockerungsübungen für die Gelenke, gefolgt von Kräftigungsübungen für die großen Muskelgruppen bis hin zu spielerischen Partnerübungen steigerte sich der erste Teil des Lehrganges. Im weiteren Verlauf folgten dann noch ausgiebige Dehnübungen.



Eine der höheren Blockformen

Die Gruppe bestand aus Braungurten und Dan-Trägern bis hinauf zum 6. Dan. Da die Braungurte im Sommer die Dan-Prüfung anstreben, wurde zunächst sehr gründlich auf die prüfungsrelevanten ersten beiden Blockformen eingegangen. Die Benennung der Techniken und der Stände sowie der Hinweis auf bestimmte Details in der Ausführung wurden mit der Gruppe interaktiv erarbeitet. Je höher die Referenten sich im Programm der zehn Blockformen vorarbeiteten, umso mehr standen individuelle Korrekturen im Fokus. Da alle Teilnehmer die Blockformen, die sie für die nächste Prüfung können müssen, im Wesentlichen vom Ablauf beherrschten, konnten die beiden Referenten dabei unterstützen dieses Wissen und Können zu vertiefen. Nachdem die vier Stunden mit intensivem und schweißtreibendem Training gut genutzt wurden, machten sich alle Teilnehmer mit neuen Anregungen für das Training zuhause auf den Heimweg.



Gleiche Korrektur



Jede Kleinigkeit wurde genau beleuchtet; rechts: Heinz-Jürgen bei einer Korrektur





Niederschrift über den Verbandsjugendtag des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

am 8. März 2025, Ristorante Carmelo, Max-Greve-Str. 32-34, 44791 Bochum

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Stefan Guse, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 18:05 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Stefan Guse wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2024

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2024 wurde in der Zeitschrift „Der Budoka“ im Juni 2024 veröffentlicht. Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2023 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses

Stefan Guse und Marcus Haack erläuterten eingehend die Jugendarbeit im Verband. Neben den mehrfachen Durchführungen (insgesamt acht Maßnahmen 2024) des Stützpunkttrainings in Wattenscheid (Trainer: Marcus Haack, Andreas Klein und Mario Peters) wurde vertiefend auf die erfolgreichen Meisterschaften eingegangen, die vom KarateNW e.V. organisiert wurden. Der Vergleichskampf in München zeigte den jungen Karateka auf, dass es noch mehr Wettkampferfahrung und Festigkeit der Techniken braucht, um den Anschluss zur nationalen Spitze zu verringern. 2025 findet im 3. Quartal ein Stützpunktvergleichskampf in Marburg statt.

Die Durchführungen der Landesmeisterschaften 2024 in Wattenscheid und die Westdeutsche Meisterschaft 2024 in Bonn waren ein Erfolg.

Der Kids-Cup findet dieses Jahr in Bochum statt. Für 2025 sind weitere sieben Fortbildungsmaßnahmen geplant, wie z.B. eine Kampfrichterschulung, zu der auch Trainerinnen und Trainer eingeladen werden sollen, um den Kenntnisstand des Verbandes auch direkt an Kinder und Jugendliche weitertragen zu können.

TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2024 in ihrem Kassenbericht. Für die Aufgaben im Jugendbereich wurden 2024 24.000 € angesetzt, wobei sich die tatsächlichen Kosten auf 20.977 € belaufen. Dies entspricht einer Differenz von 3.023 €.

TOP 7 Wahl des Versammlungsleiters

Michael Jarchau wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Jugendvorstandes

Michael Jarchau bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Beratung des Haushalts und Planung für 2025

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2025. Für 2025 stehen 21.135 € für den Jugendbereich zur Verfügung.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Einladungen und Termine für Fortbildungs-/Stützpunktmaßnahmen werden über die Homepage und den dortigen Terminplaner veröffentlicht und an die bekannten E-Mail-Adressen der Vereine von der Geschäftsstelle verschickt.

Die Sitzung wurde von Stefan Guse um 18:15 Uhr beendet.

Stefan Guse, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA) und Protokollführer

Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

am 8. März 2025, Ristorante Carmelo, Max-Greve-Str. 32-34, 44791 Bochum

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Marcus Haack, 1. Vorsitzender KarateNW e.V., um 18:25 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Stefan Guse wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2024

Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2024 wurde in der Zeitschrift „Der Budoka“ 6/2024 veröffentlicht. Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2024 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandmitglieder und der Referenten

Stefan Guse und Marcus Haack erläuterten eingehend die Jugendarbeit im Verband. Neben den mehrfachen Durchführungen des Stützpunkttrainings (insgesamt acht Maßnahmen 2024) in Wattenscheid (Trainer: Marcus Haack, Andreas Klein und Mario Peters) wurde vertiefend auf die erfolgreichen Meisterschaften eingegangen, die vom KarateNW e.V. organisiert wurden. Der Vergleichskampf in München zeigte den jungen Karateka auf, dass es noch mehr Wettkampferfahrung und Festigkeit der Techniken braucht, um den Anschluss zur nationalen Spitze zu verringern. 2025 findet im 3. Quartal ein Stützpunktvergleichskampf in Marburg statt.

Die Durchführungen der Landesmeisterschaften 2024 in Wattenscheid und die Westdeutsche Meisterschaft 2024 in Bonn waren ein Erfolg, die Wettkämpfe werden von zahlreichen Karateka und Vereinen angenommen was man auch an den konstanten Teilnehmerzahlen sieht.

Der Kids-Cup findet dieses Jahr in Bochum statt. Für 2025 sind weitere sieben Fortbildungsmaßnahmen geplant, wie z.B. eine Kampfrichterschulung, in der auch Trainerinnen und Trainer eingeladen werden sollen, um den Kenntnisstand des Verbandes auch direkt an Kinder und Jugendliche weitertragen zu können.

Marcus Haack berichtet über die gute Zusammenarbeit mit dem DJKB. 2025 sollen für Bundeskampfrichter Kampfrichterlizenzen eingeführt werden.

Marcus Haack berichtet noch von der Übungsleiteraus- und fortbildung. 2024 haben über 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Ausbildung teilgenommen, für 2025 können sich noch Teilnehmer und Teilnehmerinnen melden. Der KarateNW e.V. organisiert weiterhin zwei Wochenenden.

Die Deutschen Meisterschaften finden am 5.4.2025 in Troisdorf zusammen mit dem Instruktorlehrgang mit Hideo Ochi und Thomas Schulze statt. Bei der Landesmeisterschaft am 4.10.2025 in Willich wird auch ein Senioren-Cup ab 39 Jahren mit den Disziplinen Kata & Kumite, Einzel und Team durchgeführt.

Monika Assmann berichtete über die Arbeit der Geschäftsführung des Verbandes. Es gab reges Interesse an der Arbeit der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr. Monika erinnert die Vereine noch einmal, die Mitgliedsbeiträge wie in der Satzung festgelegt für das laufende Jahr bis Ende Februar unabhängig von der LSB-Meldung selbstständig an den Karateverband Nordrhein-Westfalen zu bezahlen. Leider kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten und sehr verspätete Zahlungseingänge und hierdurch zu einem Mehraufwand in der Geschäftsstelle, von 70 Vereinen haben erst 32 Vereine bezahlt.

Es sind weiterhin 70 Vereine im Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW e.V.) gemeldet.

TOP 6 Landeskinderschutzgesetz

Marcus Haack stellt den Teilnehmern der Mitgliederversammlung das Kinderschutzkonzept des KarateNW vor. Jeder Teilnehmer erhält ein Exemplar für die weitere Verwendung.

TOP 7 Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers

Monika Assmann erklärt die einzelnen Ausgaben und Einnahmen im Kassenbericht. Der Gesamthaushalt 2024 hat mit einem Überschuss von 1.251,46 € abgeschlossen.

Dr. Ben Bonakdar und Diana Bräucker berichten über die Prüfung der Kasse. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, es gibt keinerlei Beanstandungen. Dr. Ben Bonakdar und Diana Bräucker empfehlen die Entlastung der Kassenwartin Monika Assmann.

Monika Assmann als Kassenwartin wird einstimmig entlastet.

TOP 8 Wahl des Versammlungsleiters

Michael Jarchau wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 9 Entlastung des Gesamtvorstandes

Michael Jarchau bedankte sich beim Vorstand für die Arbeit im vergangenen Jahr und schlägt die Entlastung des Gesamtvorstandes vor. Der Gesamtvorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2025

Der Ansatz für 2025 wurde entsprechend den Zahlen aus dem Haushalt 2024 angepasst. Der Haushalt für das Jahr 2025 wurde wie vorgeschlagen einstimmig angenommen.

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Michael Jarchau schlägt ein einheitliches Werbekonzept für alle Karatevereine in Nordrhein-Westfalen vor.

Der Verbandstag am 8.3.2025 vor der Mitgliederversammlung wurde sehr gut besucht. Norbert Dalkmann hielt ein Impulsreferat: Psychologie im Karate.

Marcus Haack leitete das Training und stellte sich den gestellten Fragen zur Verfügung. Mario Peters leitete die Kampfrichterschulung, es wurde auf eine einheitliche Auslegung und Ausführung von Techniken hingewiesen, dies wurde in Trainingseinheiten vorgestellt und erprobt. Verschiedene Karateka stellten sich für eine Demonstration von Wettkampfsituationen zur Verfügung.

Die Sitzung wurde von Marcus Haack um 19:05 Uhr beendet.

Marcus Haack, 1. Vorsitzender
Stefan Guse, Protokollführer

Protokoll der außerordentlichen Verbandstagung des NWJV

am Sonntag, 17. November 2024 in Duisburg

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um 12:00 Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

2. Feststellung der Stimmberechtigung

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass insgesamt 268 Stimmen bei der Versammlung anwesend sind.

3. Digitale Mitgliederverwaltung (Digitaler Judo-Pass) des Deutschen Judo-Bundes

Der Versammlungsleiter Jörg Bräutigam erteilt dem DJB-Referenten Jens Keidel das Wort. In seinem Vortrag macht J. Keidel den Werdegang des digitalen Judo-Passes deutlich und zeigt auf, warum eine digitale Verwaltung notwendig ist. J. Keidel erklärt, dass in der Vergangenheit nicht immer der richtige Weg gegangen worden ist. Durch diese Kritik wurde das Konzept/die Strategie im Nachgang angepasst. Dabei erklärt J. Keidel zwei wichtige neue Faktoren:

1. Software as a Service

Der DJB hat die Software zur digitalen Mitgliederverwaltung (DMV) bei DokuMe eingekauft und vergibt diese an die Landesverbände und die Vereine. Die Lizenz wird dabei in Zukunft, ähnlich wie beim Judo-Portal, mit einer jährlichen Gebühr verbunden sein. Jens Keidel vergleicht dieses System mit Microsoft Teams oder Adobe, die nach ähnlichen Modellen arbeiten.

2. Auftragsverarbeitungsvertrag/Auftragsverarbeitungsverträge (AVV)

Es ist aufgrund der DSGVO notwendig, dass jeder Verein und jeder Landesverband diesen Vertrag mit dem DJB schließt. Der DJB hat einen AVV ebenfalls mit DokuMe abgeschlossen.

Im Wesentlichen erhalten Vereine die digitale Mitgliederverwaltung als „Software as a Service“, wenn sie einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem DJB schließen.

Im weiteren Verlauf stellt Jens Keidel unterschiedliche Szenarien vor, wie die Judo-Mitglieder (Athlet/innen) in die digitale Mitgliederverwaltung aufgenommen werden und stellt einige wesentliche Vorteile des Systems vor, unter anderem:

- Graduierungssystem: Schnellere und einfachere Kontrolle der Graduierungskriterien
- Wettkampfmeldungen: Vereinfachte Meldung mit automatisierter „Pass-Kontrolle“
- Belohnungssystem: Vereine können ihre Mitglieder mit individuellen Abzeichen belohnen
- Lizenzen: Alle Lizenzen können über die DMV abgerufen und verlängert werden.

Im Anschluss des ausführlichen Vortrages von Jens Keidel haben die anwesenden Vereinsvertreter und -vertreterinnen die Möglichkeit Fragen zu stellen und persönliche Überzeugungen, aber auch Bedenken zu äußern.

Es wird eine kurze Versammlungspause eingelegt.

Der Versammlungsleiter J. Bräutigam erteilt Carl Eschenauer, dem Präsidenten des Judo-

verbandes Rheinland e.V. und Vizepräsident Breitensport im DJB das Wort. Dieser erklärt, wie die Umsetzung der digitalen Mitgliederverwaltung im Rheinland umgesetzt wird. C. Eschenauer kann berichten, dass bereits 71,42 % der Judoka im Rheinland einen digitalen Judo-Pass besitzen.

Im Anschluss an Carl Eschenauers Vortrag ergreift NWJV-Geschäftsführer Erik Goertz das Wort. Er erklärt, dass der NWJV aktuell von einer neuen Datenschutzfirma beraten wird. Er erklärt, dass der NWJV schon vor Jahren mit seinen Dienstleistern und Kooperationspartnern Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen hat. Die Art der Datenverarbeitung unterscheidet sich kaum vom aktuellen Judo-Portal. Erik Goertz erklärt, dass auch der neue Auftragsverarbeitungsvertrag bezüglich der digitalen Mitgliederverwaltung von der externen Datenschutzfirma geprüft wird.

Ergänzend stellt Erik Goertz die Datenschutzfolgeabschätzung vor. In dieser wird auch eine Beurteilung der Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit der Datenverarbeitung sowie eine Risikobewertung vorgenommen. Dieses Dokument liegt dem DJB bereits vor.

Erik Goertz erklärt außerdem, dass viele andere Sportverbände digitale Spieler- bzw. Sportler-Pässe nutzen. Auch andere Sportverbände schaffen es, ihre Strukturen und Verwaltungen digital umzustellen. Auch hier sind Lösungen zum Datenschutz und zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gefunden worden.

Als zentrale Strategie stellt Erik Goertz einen Fahrplan für den NWJV vor. Dieser kann durchgeführt werden, wenn die Anträge heute keine Mehrheit finden:

Im Anschluss stellt der federführende Antragsteller Marwan Hamdan seine Ausführungen vor. Dieser stellt zunächst klar, dass er nicht gegen die Digitalisierung im Kern ist, sondern Bedenken bei der Art und Weise hat. Im Besonderen fragt M. Hamdan, welche Alternativen das digitale System bietet, wenn Personen nicht mit der Verarbeitung ihrer Daten einverstanden sind. In den kommenden Ausführungen erklärt M. Hamdan die Vereins- und Verbandsstruktur und stellt dabei heraus, dass Judoka nicht direkte Mitglieder im DJB sind und daher der DJB keinen Zugriff auf diese Judoka hat. Nach einem kurzen Exkurs ins Thema Datenschutz und DSGVO, stellt M. Hamdan Szenarien vor, wie eine Rechtfertigung zur Datenverarbeitung im digitalen Kontext möglich ist und wie die Verantwortungen klarer geregelt werden.

Weiterführend kritisiert M. Hamdan den DJB, dass dieser die Passordnung so angepasst hat, dass er Vereine dazu zwingt, die digitale Mitgliederverwaltung zu nutzen. Die Passordnung sieht in seinen Augen vor, dass der digitale Judo-Pass eine Voraussetzung zur Teilnahme am Trainingsbetrieb ist. Dazu merkt M. Hamdan an, dass der Verein verantwortlich ist, eine digitale Pass-Lizenz mindestens nach drei Monaten der Vereinszugehörigkeit auszustellen. Dies sieht M. Hamdan als Widerspruch in sich. Zusätzlich kritisiert M. Hamdan, die Kontrollmechanismen, die eine digitale Mitgliederverwaltung mit sich zieht. Er fragt, ob nach der Kontrolle der Pässe noch eine Speicherung der Daten notwendig ist.

J. Keidel hat einige Anmerkungen zu den Ausführungen von M. Hamdan und erklärt, dass unterschiedliche Lösungen bezüglich der Datenerhebung (durch Judoka oder durch Verein) möglich sind.

M. Hamdan erläutert die gestellten Anträge. In den Anträgen geht es zentral um die Beauftragung zweier Gutachten zur vereins- und verbandsrechtlichen und zur datenschutzrechtlichen Zulässigkeit. In einem Dreiergremium sollen die Anträge federführend umgesetzt werden. Die Kosten dieser Gutachten soll der NWJV übernehmen. Im zweiten Teil der Anträge geht es um den Schutz der NRW-Vereine und ihrer Athlet/innen. Hier fordern die Antragsteller, dass weder Athlet/innen noch Vereine Beschränkungen aufgrund von Nichtteilnahme an der DMV auferlegt werden.

Jens Keidel versteht die Intention der Anträge und erklärt, dass er generell für Lösungen offen ist. Er erklärt, dass es nicht möglich sein wird, für jeden einzelnen (Vereins-)Fall eine individuelle Lösung zu finden. Weiterhin erklärt er, dass es sicherlich möglich ist, zwei Wege in die digitale Mitgliederverwaltung anzubieten. Dies wird er jedoch noch rechtlich und technisch prüfen lassen.

M. Hamdan fragt nach, ob man für die Vereine, die das digitale System nicht nutzen wollen eine Lösung finden kann. Er erklärt sich bereit, die Anträge als obsolet zu erklären, wenn an einer NWJV-Lösung unter Berücksichtigung der Freiwilligkeit der Nutzung gefunden wird. Jens Keidel erklärt, dass eine digitale Judo-Pass-Nutzung der Mitglieder ohne Verantwortung der Judo-Vereine möglich wäre.

Der Antragstellende fügt dem Antrag daraufhin folgenden Zusatz zu: Die vorliegenden Anträge werden obsolet, wenn der DJB eine Lösung findet, damit, entweder das System die Verantwortlichkeit der Vereine herausnimmt oder alle Judoka des NWJV an DJB-Maßnahmen 2025 teilnehmen dürfen, ohne dass die Vereine mehr als die Mitgliedschaft bestätigen.

Der Versammlungsleiter Jörg Bräutigam stellt den Antrag mit der Zusatzklausel zur Abstimmung. Er erklärt, dass einige Stimmberechtigte schon die Versammlung verlassen haben und zu diesem Zeitpunkt 265 Stimmen abstimmen können.

Aus der Versammlung wird gefordert die Abstimmung geheim durchzuführen. Diese Forderung erhält nicht die laut Satzung erforderliche 1/4-Mehrheit.

J. Bräutigam fordert nun die Versammlung zur Abstimmung über die Anträge inklusive der Zusatzklausel auf. Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

80 Ja-Stimmen
173 Nein-Stimmen
12 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag inklusive der Zusatzklausel abgelehnt.

4. Sonstige Angelegenheiten

Unter dem Punkt ‚Sonstige Angelegenheiten‘ wurden keine zusätzlichen Themen oder Anliegen angesprochen.

Jörg Bräutigam schließt die außerordentliche Mitgliederversammlung um 16:10 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Mitarbeit.

Jörg Bräutigam, Versammlungsleitung
Carina Richter, Protokollführerinnen

KREISE

Coesfeld

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13,

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

Offenes Mixed-Mannschafts-Randori Männer und Frauen

Ausrichter: Judo-Club Velen-Reken e.V.
Datum: Sonntag, 11. Mai 2025.

Ort: Sporthalle am Rathaus, Kirchstr. 16, 48734 Reken.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich, Frauen U 18 und Männer U 18. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 11 und U 15 männlich und weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Männer und Frauen.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m.

Modus: Die Judoka der Altersklassen U 11, U 15 und U 18 werden ausgewogen und in gewichtsnahen Klassen eingeteilt. In der U 11 werden eventuell männliche und weibliche Judoka zusammengelegt.

Meldungen: vereinsweise per E-Melder an Karl Eller, E-Mail: k.eller@gmx.net. Bei unvollständigen Meldungen oder Meldungen ohne E-Melder und Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld fällig.

Meldegeld: 10,00 € je Starter, bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Konto des Judo-Club Velen-Reken e.V., VR-Bank Westmünsterland eG, IBAN: DE03428613871320139701.

Meldeschluss: 2.5.2025.

Qualifikation U 13: Die Jahrgänge 2013 - 2015 müssen in der U13 starten. Die vier Erstplatzierten je Gewichtsklasse der U 13 qualifizieren sich für die Bezirkseinzelsmeisterschaft (BEM). Das Meldegeld (12,50 €) für die BEM ist am Tag der Kreiseinzelsmeisterschaft bei der Kreisjugendleitung in bar zu zahlen.

Mixed-Randori M/F: Je nach Teilnehmerzahl werden vor Ort Mannschaften gebildet. Startberechtigt sind alle Judoka ab dem Jahrgang 2008. 5 Gewichtsklassen pro Mannschaft: F (-63g, +63 kg), M (-73, -90, +90 kg).

Ansprechpartnerin des Ausrichters: Martina Scholten, E-Mail: info@jcvr.de

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass die von ihnen zur Wettkampfdurchführung gemeldeten Daten durch den Veranstalter aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und auch in Aushängen, in der Presse, im Internet und sonstigen Publikationen veröffentlicht werden können. Zudem können Fotos und Videos von den Wettkämpfen und Siegerehrungen gefertigt und veröffentlicht werden. Auf das Widerspruchsrecht bei „besonderer Situation des Betroffenen“ (Art. 21 DSGVO) wird hingewiesen.

Kleve

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 15

Ausrichter: Judo-Club Haldern 1978 e.V.

Datum: Sonntag, 18.05.2025.

Ort: Sporthalle Haldern, Motenhof 10, 46459 Rees.

Zeitplan: 10:00 - 10:15 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. Die Waagezeiten der U 11 und U 15 werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 1 Matte 5 x 5 m.

Meldungen: bis zum 9.5.2025 per E-Melder an KreisjugendleitungKleve@gmx.de und cc tristan.lankes@judo-club-haldern.de. Eine Meldung muss enthalten: Vor- und Nachname, Geschlecht, Gewicht, Jahrgang, Kyu-Grad.

Meldegeld: 9,50 € je Teilnehmer/in, vereinsweise auf das Konto des Judo-Club Haldern 1978 e.V., IBAN: DE96358602455005700010 bei der Volksbank Emmerich-Rees e.G., BIC: GENODED1EMR, überweisen. Doppeltes Meldegeld für verspätete Meldungen und Nachmeldungen.

Qualifikation: Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse der U 13 qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften am 24.5.2025 in Velbert. Das Meldegeld hierfür kann vor Ort in bar oder per Paypal beglichen werden.

Köln

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Pulheimer Sport-Club 1924/57 e.V., Budo-Abteilung.

Ort: Dojo des Pulheimer SC, Zur offenen Tür 13, 50259 Pulheim.

Datum: Sonntag, 18. Mai 2025.

Zeitplan: voraussichtlich vormittags U 13, nachmittags U 11. Die genauen Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 2 Matten 5 x 5 m.

Hinweis: In der U 11 wird in gewichtsnahen Gruppen (Pools) gekämpft. Der Jahrgang 2015 kann entweder bei der KEM U 13 oder beim KET U 11 starten, aber nicht beides. Bei zu vielen Meldungen für die KEM U 13 fällt das KET U 11 aus.

Meldung: per E-Melder an den Kreisjugendleiter Christian Steinert, E-Mail: christian.steinert@psc-budo.de

Meldegeld: 10,00 €, bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Konto des Pulheimer Sport-Clubs 1924/57 e.V., IBAN: DE76370502990157007707, BIC: COKSDE33XXX. Den Beleg bitte am Wettkampftag vorlegen.

Meldeschluss: 9.5.2025.

Qualifikation: Die vier Erstplatzierten je Gewichtsklasse in der U 13 qualifizieren sich für die BEM. Das Meldegeld ist am Tag der KEM bei der Kreisjugendleitung in bar zu zahlen.

Ansprechpartner des Ausrichters: Christian Steinert, E-Mail: christian.steinert@psc-budo.de, mobil: 01 51 / 28 21 49 99.

Parken: In der Straße Am Sportzentrum.

Recklinghausen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: KSV 1920 Erkenschwick e.V., Judoabteilung

Ort: Sporthalle der Paul-Gerhardt-Schule (Neue Halle, Schulzentrum), Lortzingstr. 1, 45739 Oer-Erkenschwick.

Datum: Samstag, 17. Mai 2025.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage, Beginn 11:00 Uhr.

Mattenzahl: 2.

Meldung: per E-Melder an die KJL, E-Mail: kreisjugend@judo-re.de

Meldegeld: 9,00 € je gemeldetem/r Kämpfer/in, zu zahlen vor der Waage.

Meldeschluss: 9.5.2025.

Hinweis: Das Meldegeld für die qualifizierten Athleten wird im Anschluss an die Maßnahme von der KJL eingesammelt.

Parken: Parkmöglichkeiten an der Willi-Winter-Sporthalle sowie an der ehemaligen Kirche.

Eintritt: Erwachsene 1,50 €, Kinder (unter 14 Jahren) frei.

Steinfurt

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und Kreispoolturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10

Ausrichter: Judoabteilung Stella Bevergern.

Datum: Sonntag, 18. Mai 2025.

Ort: „Grüne Halle“ im Vogelsang, 48477 Hörstel-Riesenbeck.

Zeitplan: 9:00 Uhr 1. Waagezeit. Die weiteren Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Mattenzahl: 3-4.

Meldung: U 13 per E-Melder und U 10 ((Jahrgänge 2016 und 2017) unter Angabe von Name, Verein, Geburtsdatum, Geschlecht, Gewicht (keine Gewichtsklassen) als Excel-Datei bis zum 9.5.2025 an f.cirotzki@judo-giants.de.

Nachmeldungen sind nicht möglich!

Hinweis: Die vier Erstplatzierten der Kreismeisterschaft U 13 qualifizieren sich zur Bezirksmeisterschaft. Das Meldegeld für die Bezirksmeisterschaft ist direkt bei der Kreismeisterschaft zu zahlen.

Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer/in, ist am Turniertag in bar zu zahlen.

Kontakt am Turniertag: Klaus Bächter, mobil: 01 73 / 4 19 29 12.

Sonstiges: Wettkampflisten und Bilder werden bei Instagram (Judo_Stella_Bevergern) veröffentlicht.

Südwestfalen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und Bodenturnier für Frauen und Männer

Ausrichter: TV Freudenberg e.V.
Ort: Turnhalle Schulzentrum, Alte Kölner Str. 9, 57258 Freudenberg.
Datum: Samstag, 17. Mai 2025.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. ca. 11:00 Uhr Kampfbeginn. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen und Männer.
Matten: 2 Matten 5 x 5 m.
Modus: Frauen und Männer in gewichtsnahen Klassen.
Meldungen: per E-Melder unter Angabe von Name, Geburtsjahr, Kyu-Grad und Gewicht an Andrea Haarmann, E-Mail: sirmolly@t-online.de
Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer, ist zu zahlen bis zum Meldeschluss auf das Konto: IBAN: DE46460517330070009709, BIC: WELADED1SIE. Bitte Verein und Teilnehmerzahl pro Altersgruppe angeben. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage bar zu zahlen.
Meldeschluss: 9.5.2025.
Wegbeschreibung: von der A 45 Abfahrt Freudenberg Richtung Freudenberg, auf Peimbachstraße bis zum Kreisverkehr, dort geradeaus (2. Ausfahrt) in die Triftstraße und an der ersten Kreuzung rechts in die Bruchstraße rechts (Schulzentrum ist hier ausgeschrieben), ab da der Ausschilderung Schulzentrum folgen.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 15

Ausrichter: Judo Sport Gemeinschaft Ahlen e.V.
Ort: Sporthalle der Kreisberufsschule, Im Patenteicheln, 59229 Ahlen.
Tag: Samstag, 17. Mai 2025.
Zeitplan: 12:45 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 11 und U 13 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 11 und U 13 weiblich. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
Matten: 1-2.
Meldungen: bis zum 12.5.2025 per E-Melder an die Kreisjugendleitung, E-Mail: SchwemmerT@aol.com
Meldegeld: 9,50 € je Teilnehmer.

Wuppertal

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Velberter Judo-Club e.V.
Datum: Samstag, 17. Mai 2025.
Ort: Turnhalle der Gesamtschule (Halle oben), Poststr. 117, Velbert.
Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr 1. Waage. Gewichtsklassen und weitere Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.
Matten: 2 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: per E-Melder an Peter Köhnke, E-Mail: Kreisjugendleitung-wuppertal@t-online.de
Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer/in, vereinsweise zu überweisen auf das Konto bei der Sparkasse HRV, Velberter Judo-Club, IBAN: DE1233450000026201327, Verwendungszweck: KEM U13, KET U11 und Name des Vereins. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehender Zahlung muss doppeltes Meldegeld gezahlt werden.
Hinweis: Die ersten vier Kämpferinnen und Kämpfer in der U 13 qualifizieren sich zur Bezirkseinzelmehrschaft und müssen das Meldegeld in Höhe von 12,50 € in bar vor Ort bezahlen.
Meldeschluss: 9.5.2025.

NWDK

Kreis Bergisch Land

Techniklehrgang Boden

Datum: Samstag, 10. Mai 2025.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Dojo des JC Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 27, 42929 Wermelskirchen.
Themen: Bodentechniken (Halten, Hebeln, Würgen in Wettkampfsituationen).
Referenten: Sven Dicke und Jens-Christian Harms.
Mitzubringen: Judogi, gültiger Judo-Pass.
Meldung: per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de
Leitung: KDV-Team Bergisch-Land.
Teilnehmergebühr: 10,00 €, per Überweisung bis zum 3.5.2025 auf das NWDK-Konto, Sparda-Bank-West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2050202504, Name.

Techniklehrgang Judo-SV

Datum: Samstag, 7. Juni 2025.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Dojo der SpVgg LüRa, Porzer Str. 72, 53859 Niederkassel.
Themen: Judobezogenen Selbstverteidigung - Techniken für Stand und Boden.
Referent: Mirco Fabig.

Mitzubringen: Judogi, gültiger Judopass.
Meldung: per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de
Leitung: KDV-Team Bergisch-Land.
Teilnehmergebühr: 10,00 €, per Überweisung bis zum 26.5.2025 auf das NWDK-Konto, Sparda-Bank-West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2050202502, Name.

Kreis Bielefeld

1. Kyu-Vorbereitungslehrgang

Ort: Dojo des Wiedenbrücker TV, Heidbrinkstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.
Datum: Samstag, 14. Juni 2025.
Zeit: 9:00 - max. 15:00 Uhr.
Meldung: bis 7.6.2025 per E-Mail an Rainer.Andruhn@nwdk.de
Referenten: Rainer Andruhn, 6. Dan, N.N.
Teilnehmergebühr: 15,00 €, per Überweisung auf das NWDK-Konto: Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2100202504, Name.
Sonstiges: Mindestteilnehmerzahl 12.

1. Kyu-Prüfung

Ort: Dojo des Wiedenbrücker TV, Heidbrinkstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.
Datum: Samstag, 5. Juli 2025.
Zeit: 9:00 - max. 15:00 Uhr.
Meldung: bis 28.6.2025 per E-Mail an Rainer.Andruhn@NWDK.de
Prüfer: werden vom KDV eingesetzt.
Teilnehmergebühr: 10,00 €, per Überweisung auf das NWDK-Konto: Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2100202505, Name.
Sonstiges: Mindestteilnehmerzahl 12.

Kreis Krefeld

Kyu-Vorbereitungslehrgang

Ort: Judoraum im Covestro-Sportpark Krefeld, Löschenhofweg 70.
Datum: Samstag, 10. Mai 2025.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Teilnehmer: interessierte Judoka ab 4. Kyu, Kyu-Prüfer, Trainer.
Themen: Bodenprogramm zum 1. Kyu.
Referent: Stefan Völker.
Meldung: per E-Mail bis zum 5.5.2025 unter Angabe der Kontaktdaten an den KDV, E-Mail: dieter.kempkens@nwdk.de
Teilnehmergebühr: 10,00 €, per Überweisung bis zum 6.5.2025 auf das NWDK-Konto, Sparda-Bank-West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2500202504, Name.
Sonstiges: Gültiger Judo-Pass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

#TrikotTagNRW - Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit

Am 20. Mai 2025 feiert Sportdeutschland den 3. bundesweiten TrikotTag! Passend zu dem Motto „Wir sind viele“ finden dieses Jahr die „FISU – World University Games“ in Nordrhein-Westfalen statt – ein Fest für Sport, Wissenschaft und Kultur. Auch die Zahl der Vereinsmitgliedschaften steigt wieder deutlich an. Der TrikotTag ist die perfekte Gelegenheit, den Vereinssport zu feiern und seine Bedeutung für die Gesellschaft zu unterstreichen.

Die vergangenen TrikotTage waren ein voller Erfolg: Tausende Sportlerinnen, Vereine, Unternehmen und Politikerinnen setzten gemeinsam ein starkes Zeichen. Auch 2025 wird dazu aufgerufen, mitzumachen: Kinder können im Trikot zur Schule gehen, und Unternehmen sowie Institutionen ermutigen ihre Mitarbeitenden, im Sportoutfit ihres Vereins zur Arbeit zu kommen.

Der Landessportbund stellt dazu Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit bereit. Weitere Info auf der Homepage des Landessportbundes NRW oder über den QR-Code.



Sport im Park geht in die nächste Runde

Antragstellung bis zum 11.04.2025 möglich!

Das Erfolgsprojekt „Sport im Park“ bietet kostenfreie Bewegungsangebote in öffentlichen Grünanlagen oder anderen Orten – dauerhaft in den Sommermonaten oder zeitlich begrenzt, z. B. in den Ferien. Der Fokus liegt auf Fitness-, Gesundheits- und Entspannungsangeboten, von Laufftreffs bis zu Functional Fitness. Die Natur wird so zum Sportraum für vereinsungebundenen Sport.



© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Der LSB NRW unterstützt mit der AOK Rheinland/Hamburg und der AOK NordWest die Planung und Durchführung.

Fördermöglichkeiten:

- Stadt- und Kreissportbünde können bis zu 3.500 Euro für ÜL-Honorare und Werbung (max. 1.000 Euro) beantragen.
- Zusätzlich 500 Euro für das „Park-Sportabzeichen“.
- Nur gesundheitssportorientierte Angebote werden gefördert, weitere können über Eigenmittel finanziert werden.
- Die Durchführung muss mit der AOK vor Ort, mindestens zwei Sportvereinen und der Kommune erfolgen.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Landessportbundes oder über den QR-Code



Sonderaktion 2025 mit Kibaz und Jolinchen: Familientag für alle

Der Aktionszeitraum für Kibaz läuft vom 10.03. bis 31.12.2025. Antragsberechtigt sind Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Fachverbände mit eigenen Kibaz-Variationen. Die erste Antragstellung über 400 Euro pro Berechtigten ist bis zum 31. Mai 2025 möglich, eine zweite ab dem 1. Juni 2025, solange Fördermittel verfügbar sind. Eine Warteliste wird nicht geführt.

Das Kibaz-Vereinsfest ist eine kostenfreie, familienfreundliche Veranstaltung für Kinder, insbesondere im Kita-Alter. Es sollte an einem passenden Tag stattfinden und mindestens 40 Kinder für einen Kibaz-Parcours mit zehn Stationen erreichen. Zusätzlich können weitere Spiel-, Sportangebote oder Infostände für Familien integriert werden. Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit den AOK-Regionalstellen (AOK-NordWest & AOK-Rheinland).

Für Vereine, die zum ersten Mal Kibaz durchführen, wird eine Beratung empfohlen. Ansprechpartner ist der jeweilige Kreis- oder Stadtsportbund, alternativ kann eine Anfrage per E-Mail an Kibaz@lsb.nrw gestellt werden. Zudem steht ein Handbuch mit weiteren Informationen und Materialien zur Verfügung.

Weitere Infos auf der Homepage der Sportjugend NRW oder über den QR-Code.



© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann





25. DORTMUNDER BUDOLEHRGANG

4. Mai 2025

Die Vorbereitungen für den letzten und 25. Dortmunder Budolehrgang 2025 laufen schon auf Hochtouren.
Am 04. Mai 2025 treffen sich noch mal drei Lehrer der Budolehrgänge und ehemalige und neue Teilnehmer in der

Sporthalle der Gesamtschule Dortmund-Brackel
Haferfeldstraße 3-5, 44309 Dortmund

um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Budosportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem letzten Zusammentreffen hochrangiger Lehrer und interessierten Kampfsportlern.



Kickboxen

Ferdinand Mack



Modern Arnis

Peter Rutkowski



Free Fight

Ralf Seeger

1. Einheit

auf 3 Flächen parallel

11.00 – 12.15 Uhr

2. Einheit

auf 3 Flächen parallel

12.30 – 13.45 Uhr

3. Einheit

auf 3 Flächen parallel

14.00 – 15.15 Uhr

Teilnahmegebühr:
30,- Euro pro Person pauschal

Information:

BKV e.V. • Wilfried Peters • Tel: 0231 – 88 200 91 • Handy: 0173-7253876 • E-Mail: wilfried-peters@web.de

Internet: <http://www.budo-sport-report.de>